

Schwimmverein Gladbeck 13 e.V.



Vereinsnachrichten 1/2011
www.sv13.de



*Der ELE-Triathlon am 15. Mai wird auch in diesem Jahr
wieder das sportliche Highlight für Gladbeck.*

Was unsere Stadt bewegt.



Sportförderung ist „Gut“
für die Menschen.

 Sparkasse.
Gut für Gladbeck.

19.000 Sportler in etwa 60 Sportvereinen sind in Gladbeck aktiv. Diese Zahlen zeigen: Im gesellschaftlichen Leben spielt Sport eine große Rolle. Sport ist mehr als das Jagen nach Rekorden und nach Bestzeiten. Sportvereine übernehmen eine wichtige, gesellschaftspolitische Aufgabe: Toleranz, Fairness und Leistung. Das sind die Werte, die im Sport vermittelt werden. Das ist auch der Sparkasse Gladbeck bewusst. Sie unterstützt den Sport durch Spenden und Sponsoring - sowohl in der Breite, als auch in der Spitze. **Wenn's um Geld geht - Sparkasse.** www.sparkasse-gladbeck.de

Schwimmverein Gladbeck 13 e.V.

Jahrgang 84

2011

Heft 1

Startsprung – Anpfiff

Ade, SG!

Zuletzt war es wie bei einem alten Ehepaar, das sich doch ein wenig auseinander gelebt hat. Wenn dann der Streit gegenüber der Harmonie überwiegt, muss man sich halt trennen – so schmerzlich es letztlich auch ist. Exakt so ist die Beschreibung der Endphase für die Startgemeinschaft Schwimmen Gladbeck, die 30 Jahre lang mehr oder weniger konfliktfrei durchaus ein Erfolgsmodell gewesen ist und den heimischen Schwimmsport beflügelt hat. Zuletzt war allerdings das Gemeinsame doch arg dünn gesät, denn die beiden beteiligten Vereine SV 13 und VfL kochten ihr eigenes Süppchen, und nur bei den Mannschafts-Wettbewerben wurde noch an einem Strang gezogen.

Es ist müßig, diese Entwicklung zu bedauern oder gar jemandem den schwarzen Peter für das Scheitern der SG zuzuschieben. Schluss, Aus, Feierabend – jetzt wird ein neues Kapitel im Gladbecker Schwimmsport geschrieben!

Vor diesem tiefen Schnitt verblassen die übrigen sportlichen und gesell-

schaftlichen Ereignisse ein wenig, doch die Erfolgsstory der Schwimmer, Masters und Wasserballer wurde fortgeschrieben. Hinzu kamen das Herbstfest als Feier-Höhepunkt des Jahres und als – durchaus gelungene – Abwechslung die Nikolaus-Wanderung von Kindern und Eltern. Die lange Sperrung des Hallenbades wegen der dringend notwendigen Renovierung war für etliche breitensportliche Schwimmer schmerzlich und führte letztlich sogar zur Absage des traditionsreichen Hermann-Ohlwein-Gedächtnis-Schwimmens.

Dies alles wird auch bei unserer Jahreshauptversammlung zur Sprache kommen, die am 11. April um 20.30 Uhr in unserem schmucken Vereinsheim beginnt.

Bis dahin verbleibe ich mit einem dreifach aneinander gereihten

Gut Nass
Euer Otto



Inhaltsverzeichnis

Startsprung – Anpfiff	1	Beim Team-Cup Medaillen gehortet	36
Impressum	2	Vereinstitel erfreuen Maggy und Oliver	38
Einladung zur Jahreshauptversammlung	3	Hartes Training wird auch belohnt	39
Niederschrift	4	Annalena schwimmt gigantische Zeit	40
Geschäftsbericht 2010	6	Jüngste überzeugen in Münster	42
Tätigkeitsbericht sportliche Leitung	8	Absage macht alle betroffen	43
Wasserballbericht 2010	10	Kaptur und Uhlich räumen richtig ab	44
Betriebsführung Freibad	12	Masters hängen die Konkurrenz ab	46
Die Startgemeinschaft ist Geschichte	14	Peter Kauch feiert Comeback	47
Gleich fünf Sportplaketten für 13-er	16	Die Masters gehen auf Siegesjagd	50
ELE-Triathlon – ohne 1. Bundesliga	19	Verdienter Lohn für Knochenarbeit	51
Rückblick auf ein Spitzen-Jahr	21	Wasserball Spielplan	52
Annalena schwimmt mit Rekord	23	Termine 2011	54
SV-13-Teams sorgen für Überraschung	24	Termine Masters 2011	54
Nikolaus – einmal ganz anders	26	Wir danken – wir gratulieren	55
Super Einstand für Kai Kraus	31	Wir trauern	56
Die Pflichtzeiten purzeln nur so	33		
Judith lässt die Konkurrenz alt aussehen	35		

Impressum

Schwimmverein Gladbeck 13 e.V.

1. Vorsitzender: Bernd Grewer · Stellvertretende Vorsitzende: Geschäftsführung: Lothar Sikorski
Kassenführung: Stefan Neumann · Sportliche Leitung: Dr. Michael Kraus
Wasserball: Dr. Helmut Wiegmann · Triathlon: Herbert Bloch · Öffentlichkeitsarbeit: Otto Holzer
Vereinsanschrift: Postfach 663, 45956 Gladbeck · www.sv13.de · e-mail: info@sv13.de
Vereinsheim: Schützenstr. 120, 45964 Gladbeck, Tel. 0 20 43 / 2 11 13 · e-mail: geschaeftsstelle@sv13.de
Freibad: Schützenstr. 120, 45964 Gladbeck, Tel. 0 20 43 / 2 60 44 + 68 14 60 · www.freibad-gladbeck.de
Anmeldungen zu Schwimmkursen: montags 14 – 16 Uhr, dienstags 15 – 18 Uhr,
donnerstags und freitags 9 – 14 Uhr in der Geschäftsstelle Schützenstr. 120, Tel. 0 20 43 / 2 11 13



Einladung zur Jahreshauptversammlung

Montag, 11.4.2011, 20.30 Uhr im Vereinsheim, Schützenstr. 120

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der Jahreshauptversammlung vom 12. April 2010
3. Aussprache über die Berichte aus den Fachbereichen
4. Kassenbericht
5. Bericht über die Vereinsheimkasse
6. Ergebnisbericht „Betriebsführung Freibad“
7. Berichte der Kassenprüfer
8. Wahl eines Versammlungsleiters; Entlastung des Vorstandes einschl. der Kassenführung
9. Wahl der/des 1. Vorsitzenden (bisher Bernd Grewer) und Fortführung der Versammlung durch die neu gewählte Person
Vorschlag des Vorstandes:
Wiederwahl
10. Wahlen zum Vorstand:
 - 10.1 Stellv. Vorsitzender für Geschäftsführung (bisher Lothar Sikorski)
Vorschlag des Vorstandes:
Wiederwahl
 - 10.2 Stellv. Vorsitzender für Kassenführung (bisher Stefan Neumann)
Vorschlag des Vorstandes:
Wiederwahl
 - 10.3 Stellv. Vorsitzender für Wasserball (bisher Dr. Helmut Wiegmann)
Vorschlag des Vorstandes:
Wiederwahl
11. Wahl der Kassenprüfer
(2010 gewählt: Horst van Straelen, Gregor Krausa)
12. Mitteilungen und Anfragen

für den Vorstand:
Bernd Grewer
1. Vorsitzender



Niederschrift

**über die Jahreshauptversammlung am Montag, 12.4.2010, 20.30 Uhr,
im Vereinsheim, Schützenstraße 120 in Gladbeck**

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Genehmigung der Tagesordnung

Bernd Grewer begrüßt die 47 anwesenden Vereinsmitglieder. Die Anwesenden gedenken der seit der letzten Hauptversammlung verstorbenen Mitglieder. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung der Niederschrift der Jahreshauptversammlung vom 20.4.09

Die in der Vereinszeitung veröffentlichte Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

3. Aussprache über die Berichte aus den Fachbereichen

Bernd Grewer fasst die sportlichen Ereignisse des vergangenen Jahres aus den Berichten der Fachbereiche zusammen und zeigt sich erfreut über den stabilen Mitgliederbestand. Die Kassenlage sei trotz des leicht rückgängigen Kassenbestandes gesund. Der Vorsitzende hebt die Erfolge der Schwimmerinnen und Schwimmer, Master-Schwimmer, Triathletinnen und Triathleten heraus. Der Wassersport zeige weiterhin erfreulich aufsteigende Tendenz, insbesondere auch im Nachwuchsbereich. Er dankt allen Trainerinnen und Trainern, Übungsleiterinnen und Übungsleitern und dem Vorstand für die geleistete Arbeit.

4. Kassenbericht

Stefan Neumann erstattet den Kassenbericht für das Jahr 2009 und erläutert die Einnahmen und Ausgaben.

5. Bericht über die Vereinsheimkasse

Ulla Hinzmann trägt den Bericht für 2009 vor.

6. Ergebnisbericht

„Betriebsführung Freibad“

Lothar Sikorski verweist auf den in der Vereinszeitung abgedruckten Bericht und gibt nähere Erläuterungen insbesondere zu den Sanierungen und Investitionen im Jahr 2009 sowie den für 2010 geplanten Maßnahmen. Er erläutert die Gesamtsätze des Jahres 2009, spezifiziert nach Einnahmen und Ausgaben.

7. Berichte der Kassenprüfer

Die Kassen des Hauptvereins und des Vereinsheims wurden durch die Kassenprüfer Horst van Straelen und Gregor Krausa geprüft. Die Unterlagen der Betriebsführung Freibad standen den Kassenprüfern noch nicht zur Verfügung, da sie noch zur Prüfung bei der Stadtverwaltung Gladbeck vorlagen. Die Kasse der Betriebsführung Freibad soll mit der nächsten Prüfung nunmehr im zweijährigen Turnus geprüft werden.

Horst van Straelen bescheinigt die ordnungsgemäße Kassenführung für

die Bereiche Hauptverein und Vereinsheim und schlägt Entlastung vor.

*8. Wahl eines Versammlungsleiters;
Entlastung des Vorstands einschl. der
Kassenführung*

Klaus Hilgers wird einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt .

Er beantragt die Entlastung der Kassensführer und des übrigen Vorstands. Es wird einstimmig Entlastung erteilt.

9. Ergänzungswahlen zum Vorstand

Es werden einstimmig gewählt:

Stellv. Vorsitzender für

sportliche Leitung: Dr. Michael Kraus

Stellv. Vorsitzender

für Triathlon

Herbert Bloch

Stellv. Vorsitzender für

Öffentlichkeitsarbeit

Otto Holzer

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

10. Wahl der Kassenprüfer

Aus der Versammlung wird Wiederwahl von Horst van Straelen und Gregor Krausa vorgeschlagen.

Die Vorgeschlagenen werden einstimmig gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

11. Mitteilungen und Anfragen

keine

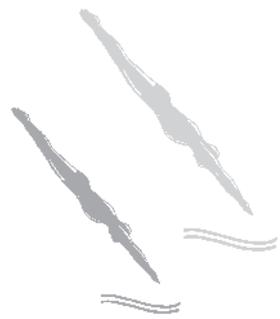
Ende der Versammlung: 21.21 Uhr

Bernd Grewer

1. Vorsitzender

Lothar Sikorski

Geschäftsführer



Geschäftsbericht 2010

Mitgliederzahlen: Mit „blauem“ Auge davon gekommen

Konnte ich im Geschäftsbericht für 2009 noch davon sprechen, dass der Schwimmverein Gladbeck im Gegensatz zu anderen Vereinen den demografischen Wandel unserer Gesellschaft auf hohem Mitglieder-niveau verkraftet hat, so ist für 2010 doch ein Rückgang von knapp 100 Mitgliedern zu verzeichnen.

Mitgliederbestand

am 31.12.2009: 1.768

Mitgliederbestand

am 31.12.2010: 1.677

Die Ursachen liegen aber vermutlich woanders: Das städtische Hallenbad, das bereits im Herbst 2009 wegen Sanierungsarbeiten mehr als 6 Wochen lang geschlossen blieb, stand in 2010 von April bis in den November hinein wegen erneuter unabweisbarer Sanierungsarbeiten ein gutes halbes Jahr nicht zur Verfügung. Die Folge: Insbesondere unsere Kleinkinderkurse aber auch die Aquafitnesskurse sowie das freie Schwimmen für Kinder und Erwachsene in unseren Hallenbad-Übungsstunden fielen aus und konnten durch Alternativangebote im Freibad und im Lehrschwimmbecken in Zweckel nur teilweise ausgeglichen werden. – Aber wir blicken optimistisch nach vorn. Nach leichten Anlaufschwierigkeiten bei den ersten Kursanmeldungen für Januar steht nun das Telefon in unserer Geschäfts-

stelle nicht still. Die Nachfrage nach Kleinkinderkursen und Aquafitnesskursen ist ungebrochen hoch. Damit werden auch die Mitgliederzahlen hoffentlich bald wieder das Niveau der Vorjahre erreicht haben.

Unser Sommerfest war auch in 2010 wieder außerordentlich gut besucht. Auch diesmal ließ Bürgermeister Ulrich Roland es sich nicht nehmen, unseren jungen erfolgreichen Schwimmerinnen und Schwimmern, aber auch Master-Rekordschwimmer Helmut Richter und den in der Oberliga erfolgreichen Wasserballern persönlich zu gratulieren. Hartmut Knappmann, der Vorsitzende des Stadtsporverbandes war ebenfalls gekommen, um seine Glückwünsche abzuliefern. Bei beständigem Wetter, kühlen Getränken, Leckereien vom Grill und rockig-pop-pigen Oldiesongs der Dirty Fingers hatten wir dann erneut Gelegenheit zu lockeren fröhlichen Gesprächen.

Ehrungen im Blickpunkt

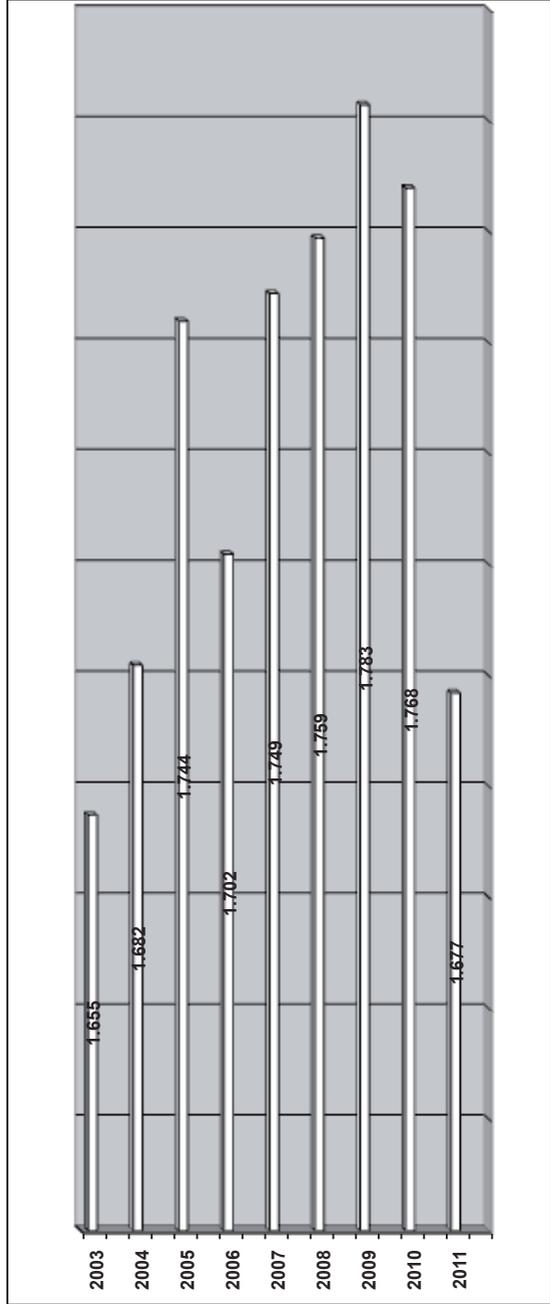
Ehrungen standen traditionell auch im Mittelpunkt des erneut gut besuchten Herbstfestes, über das in dieser Ausgabe noch gesondert berichtet wird. Das Swing-Quartett „Chicken Legs“ begleitete unser Herbstfest musikalisch bestens.

Auch für 2011 sind wieder Sommerfest (Sonntag, 10. Juli) und Herbstfest



Mitgliederentwicklung

Stand am	1. 1. 2003		1. 1. 2004		1. 1. 2005		1. 1. 2006		1. 1. 2007		1. 1. 2008		1. 1. 2009		1. 1. 2010		1. 1. 2011	
	männl.	weibl.																
0 - 6	188	190	193	201	218	190	196	200	233	197	227	188	248	218	301	183	204	200
7 - 14	300	333	265	291	266	299	265	257	278	261	277	263	294	274	283	284	263	239
15 - 18	46	38	46	50	45	48	51	45	53	47	46	38	41	40	34	36	33	30
19 - 26	41	24	45	34	44	35	45	42	43	40	53	37	53	37	57	38	48	36
27 - 40	70	86	68	87	65	66	67	74	63	59	58	65	55	42	49	35	58	44
41 - 60	91	93	107	109	121	124	127	135	127	137	136	142	137	147	136	121	147	149
ab 61	89	66	105	81	117	86	116	82	122	89	122	87	117	80	92	119	125	101
Zusammen	825	830	829	853	896	848	867	835	919	830	919	840	945	838	952	816	878	799
Gesamt	1655		1682		1744		1702		1749		1759		1783		1768		1677	



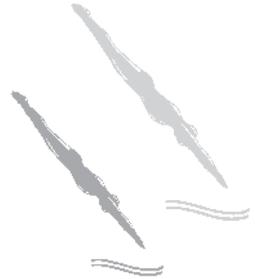
(Samstag, 19. November) als fester Bestandteil unseres Vereinslebens geplant.

Anmeldungen für Kleinkinderkurse, Aquafitnessangebote, aber auch Fragen zu anderen Angeboten des Schwimmvereins nimmt unsere Geschäftsstelle im Freibadgebäude gerne entgegen.

Die Geschäftszeiten:

Montag:	14.00 – 16.00 Uhr
Dienstag:	15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag:	09.00 – 14.00 Uhr
Freitag:	09.00 – 14.00 Uhr

Lothar Sikorski



Tätigkeitsbericht sportliche Leitung

Die sportliche Bilanz des Schwimmvereins Gladbeck 13 konnte sich auch im Jahre 2010 war beachtlich. Mit zahlreichen Qualifikationen für die Deutschen Meisterschaften sowie für die Titelnkämpfe auf NRW-Ebene legten unsere Akteure wiederum die Grundlage für ein teilweise hervorragendes Abschneiden.

Wie im Vorjahr gab es bei den Deutschen Jahrgangsmesterschaften 2010 wieder Spitzenplätze. Mit Henning Kunkel, David Mossakowski, Annalena Felker, Alexander Bähr, Maurice Krause, Nils Reinbacher, Niklas Döweling und Pascal Krause waren die SV 13 Schwimmer bei den Deutschen Jahrgangsmesterschaften Berlin ver-

treten. Neben zahlreichen persönlichen Bestzeiten und guten Platzierungen im Vorderfeld ragte die Bronzemedaille von Henning Kunkel besonders heraus.

Bei den vorausgegangenen NRW-Mesterschaften waren Henning Kunkel, David Mossakowski, Annalena Felker, Alexander Bähr, Maurice Krause, Nils Reinbacher, Niklas Döweling und Pascal Krause mit mehreren Platzierungen auf dem Treppchen sehr erfolgreich.

Wieder gut in 2010 die mannschaftlichen Erfolge der Startgemeinschaft: Die Mädchen der SG Gladbeck mit Laurie Krausa, Kathi David, Kim Uhlen-

dorf, Judith Epping, Anna-Lena Felker, Nina Steiger, Rebecca Armbrorst und Laura Goldbach. erreichte beim DMSJ-Finale in Essen einen hervorragenden siebten Platz und konnte sich in der Deutschen Spitze behaupten.

Da zum Jahresende die Startgemeinschaft von VfL Gladbeck aufgekündigt wurde wird dies der letzte Spitzenplatz für SG Athleten in einem Mannschaftswettbewerb gewesen sein. Ab dem Jahr 2011 werden die Schwimmer des SV Gladbeck 13 nach 30 Jahren wieder allein die Lorbeeren einheimen müssen.

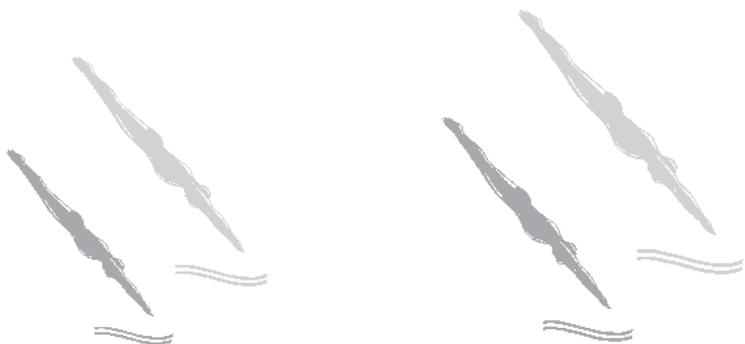
Die Masters- Schwimmer waren im Jahr 2010 einmal mehr eines der Aushängeschilder des SV 13. Annelies Maas, Frank Gomoll, Günter Uhlich, Hans Isfort, Andreas Kaptur, Herbert Bloch, Dirk Misia, Klaus Kalinke, Kai Kraus und Helmut Richter erreichten Plätze unter der ersten Dreien bei den Deutschen Meisterschaften.

Bei den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften In Wuppertal im November wurde der SV 13 durch Annalena Felker und David Mossakowski vertreten. Beide erreichten hervorragende Platzierungen, Annalena schwamm mit 1:14,19 neuen deutschen Altersklassenrekord für 12-Jährige und mit 0:59,78 unterbot David über 100 m Rücken die Minutenmarke.

Hohes Engagement

Wie in jedem Jahr gilt auch diesmal allen Trainerinnen und Trainern, allen Übungsleiterinnen und Übungsleitern besonderer Dank für ihr hohes persönliches und zeitliches Engagement.

*Dr. Michael Kraus
Sportlicher Leiter*



Wasserballbericht 2010

Hervorragende Platzierung der 1. Herrenmannschaft in der Oberliga

Im letzten Jahr konnte ich über einen eindrucksvollen Aufstieg unserer 1. Wasserballmannschaft aus der Verbandsliga in die 3. höchste Spielklasse in die Oberliga berichten. Mit den Konkurrenten aus Wuppertal, Bochum und Brambauer, deren 1. Mannschaften in der 1. oder 2. Bundesliga spielen und somit immer über einen sehr großen und vor allem spielstarken Kader verfügen, konnte unsere gemeinsame Zielsetzung nur heißen, nicht in den Abstiegskampf zu geraten. Dies ist unserer 1. Wasserballmannschaft in dieser Saison als Aufsteiger am Ende mit einem hervorragenden 4. Platz unter insgesamt 12 Mannschaften super gelungen. Eine Platzierung, die weit über die Zielsetzung lag, den Klassenerhalt zu schaffen.

Und noch ein weiteres – schauen wir ins Archiv des SV 13, so ist diese Platzierung in diesem Jahr nach meinen Recherchen genau seit 27 Jahren die beste Platzierung einer Wasserballmannschaft in der nicht ganz unbedeutenden Wasserballchronik des SV 13.

Schwimmverband Nordwestfalen: Zweiter Tabellenplatz für die 2. Herrenmannschaft

Die Zweite Herrenmannschaft des SV 13 belegte in der Nordwestfalen-Liga

in der letzten Wasserballsaison den sehr guten 2. Tabellenplatz. Diese Platzierung eröffnete sogar die Möglichkeit, an dem Aufstiegsturnier zur Verbandsliga teilzunehmen.

Nach reiflicher Überlegung entschlossen sich Trainer, Betreuer, Spieler und Wasserballwart gemeinsam, die Mannschaft für das Aufstiegsturnier nicht zu melden, da wir in der nächsten Wasserballsaison planen, den Kader mit dem Einsatz von B-Jugendspielern weiter verjüngen zu wollen.

Dennoch ist es eine Chance für die jungen Spieler sich weiter zu entwickeln, um mit den Erfahren wie Markus Vetter, Sebastian Lindemann, Benni Brokamp, Flo Baumeister, Jörg Rudolf, Alex Sieber, Daniel Veit, Felix Polan und Robert Borgos um einen erneuten guten Tabellenplatz zu spielen.

B-, C-, D-Jugendmannschaft

Leider konnte der SV Gladbeck 13 keine Jugend A Runde aufstellen, da viele aus Altersgründen ausschieden und jetzt in der 2. Herrenmannschaft eingesetzt werden.

Die junge B-Jugendmannschaft, die zur Hälfte aus noch C-Jugendspielern bestand, erreichte am Saisonende unter den Konkurrenten den 4. Tabellenplatz.



Die C-Jugendmannschaft des SV 13 belegte unter den teilnehmenden 6 Mannschaften im Bezirk den Platz fünften Rang.

Eine erstmals an der Spielrunde gemeldete D-Jugendmannschaft musste sich zwar nur mit dem sechsten Platz in der Tabelle begnügen, aber dennoch eine gute Leistung, wie ich meine, da diese jüngsten Wasserballsportler im SV 13 erst eine kurze Zeit das Wasserballspielen erlernen und sich gegen die routinierten anderen Mannschaften gut behaupten konnten.

Insgesamt wurden folgende junge Spieler in den genannten Jugendmannschaften eingesetzt:

Max Baumeister, Vinzenz Bode, Basti Dieckmann, Tobi Dieckmann, Tim Grywocz, Ryck Hollstein, Justin Konieczny, Marvin Konieczny, Jakob Krause, Philipp Langweg, Alexander Meyring, Christoph Meyring, Laurencjus Müller, Nieklas Nie, Cedrick Overbeck, Daniel Porepp-Galiano, Michael Sieber, Thomas Starwiarski, Hendrik Thimm und Dustin Tix.

Ausblick

Die Ziele für die bereits begonnene Wasserballsaison 2010/2011 sind eindeutig: In der laufenden Spielsaison in der Oberliga einen Nicht-Abstiegsplatz erreichen.

Dies hört sich in ersten Moment recht einfach an, zumal die Mannschaft mit dem Erreichen des 4. Tabellenplatzes in der berichteten Saison viele renommierte Gegner hinter sich lassen konnte, dennoch wird es eine sehr schwierige Aufgabe für die Mannschaft werden.

Die Mannschaft muss weiterhin aufgrund einer Schulterverletzung bis zum Saisonende ohne Stefan Neumann auskommen, Thorsten und Stefan Zipfel sind wie Golo und Lars Wiegmann beruflich stark gefordert und stehen ebenso wie Stephen Kaminski der Mannschaft nicht bei jedem Spiel zur Verfügung; hinzu kommt der Auslandsaufenthalt von Jan Konzels.

Dennoch ist der Kader um Spielertrainer Christoph van Bürk mit Dominik Herber, mit dem Torwart Sebastian Neumann, mit dem Ersatzkeeper Jonas Schäfer, der gleichzeitig eine Berufung als Verbandsschiedsrichter erhalten hat, mit Daniel Dieckmann, der nach seiner Ausbildung eine Weiterbeschäftigung in Gelsenkirchen erhalten hat, mit Timm Schäper und mit Marius Lindemann gemeinsam mit den älteren Spielern in einer nicht aussichtslosen Situation. Ich bin zuversichtlich!

Wenn alle Spieler das gesetzte Ziel im Auge behalten, sich mit ihren Möglichkeiten voll für die Mannschaft einsetzen, werden wir es schaffen und auch nächstes Jahr in der Oberliga



spielen. Das Ziel der 2. Herrenmannschaft ist es, eine ähnlich gute Saison zu spielen, um wieder in den vorderen Ränge vertreten zu sein.

Es wird in der laufenden Wasserballsaison eine von Lars Wiegmann betreute B-Jugendmannschaft und je eine C- und D-Jugendmannschaft spielen, die von Sebastian Neumann zusammen mit Jonas Schäfer betreut werden.

Dem Verein und den Verantwortlichen im SV 13 bleiben als eine der obersten Aufgaben, weiter in die Jugendarbeit zu investieren, damit die

bereits begonnene Arbeit möglichst schnell positive Auswirkungen hat.

Ich möchte mich bei allen Helfern und Mitwirkenden für den Wasserballsport im SV 13 für Ihre Mitarbeit bedanken, insbesondere den Trainern Christoph van Bürk, Lars-Sören Wiegmann, Sebastian Neumann, Jonas Schäfer und als Betreuer der 2. Herrenmannschaft Thorsten Zipfel.

Gut Nass!

*Dr. Helmut Wiegmann
Verantwortlicher Geschäftsbereich
Wasserball*

Betriebsführung Freibad

Positive Bilanz auch im Jahr 2010

Mit knapp 60.000 Besuchern und aus einem daraus resultierenden positiven finanziellen Jahresergebnis fällt die Bilanz der Betriebsführung Freibad auch im Jahr 2010 wieder sehr gut aus. Etwa 58.000 € mussten allerdings auch im Jahr 2010 wieder für Verbesserungen und Großreparaturen investiert werden, u. a. in die Sanierung des Sprungturms und der Außentoiletten, die Erneuerung von Fenstern im Hauptgebäude, teilweise Erneuerung von Bodenbelägen, die Instandsetzung der Beleuchtung in der Traglufthalle und die Erneuerung von Absperrschiebern im Maschinenraum der Technik.

Dennoch konnte die in 2009 erstmals gebildete Rücklage für eine Traglufthalle erhöht werden. Wie bereits im Bericht des letzten Jahres angedeutet, ist beabsichtigt, die vorhandene mittlerweile 15 Jahre alte zweilagige „Pelle“ in den nächsten Jahren durch eine dreilagige Traglufthalle zu ersetzen, was dann zu weiteren Einsparungen bei Heizenergie führen soll.

Der Sommer 2010 war dann mit knapp 60.000 Besuchern der viertbeste seit der Übernahme der Betriebsführung durch den SV 13 im Jahr 2003. Und hätte der August wettermäßig auch noch mitgespielt, wären wir fast an das



Rekordergebnis des Super-Sommers 2003 herangekommen.

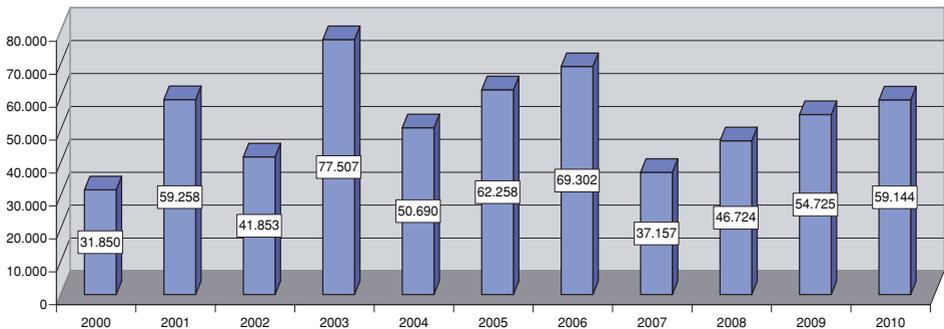
An 152 Tagen hatte das Freibad im Sommer geöffnet, an 161 Tagen während der Traglufthallenzeit (dann sonntags geschlossen), somit insgesamt an 313 Tagen. Jeweils nur ca. eine Woche war das Bad für den Aufbau und den Abbau der Traglufthalle und den damit verbundenen Arbeiten wie Wiederaufwärmen des Wassers etc. geschlossen.

Auch in diesem Jahr wieder ein dickes Lob an das Schwimmmeister- und Helferteam für den unermüdlichen und stets vorbildlichen Einsatz. Dies gilt auch für Uli Heitfeldt, der über das Jahr ein Finanzvolumen von rund 600.000 € abzuwickeln hat und für Dieter Nock, der nicht nur das Team der Kasse disponiert sondern auch die Energieverbräuche überwacht, vergleicht und auswertet.

Ein herzlicher Dank gilt auch in diesem Jahr dem Rat der Stadt Gladbeck als Zuschussgeber mit Bürgermeister Ulrich Roland an der Spitze, dem Ersten Beigeordneten und neuen Sportdezernenten Rainer Weichelt, den Mitarbeitern der Fachbereiche Immobilienwirtschaft sowie Sport und Integration für das unbürokratische Miteinander und die zahlreichen wertvollen Beratungen und Tipps. Und auch in diesem Jahr gilt: Nur mit diesem vorbildlichen Einsatz aller Beteiligten kann unser Freibad weiterhin sowohl Zentrum für den Leistungssport als auch attraktives und für die Besucher bezahlbares Volksbad bleiben.

Lothar Sikorski

Besucherzahlen im Freibad



Die Startgemeinschaft ist Geschichte

Vor exakt 30 Jahren schlossen sich die Leistungsschwimmer des SV 13 und des VfL zu einer Startgemeinschaft zusammen. Nun ist die SG Geschichte.

Der Vorstand des VfL fasste in seiner jüngsten Sitzung den einstimmigen Beschluss, die SG Gladbeck nicht weiter fortzuführen. VfL-Chef Siegbert Busch teilte diese Entscheidung Bernd Grewer, dem Vorsitzenden des SV 13, in einem Brief mit. Hans-Josef Dahmann, Leiter der VfL-Schwimmabteilung, informierte im Vereinsheim im Freibad bereits die eigenen Aktiven, deren Eltern, Trainer und Betreuer über den Schritt, ab dem 1. Januar

2011 wieder unter der Fahne des VfL zu starten.

Gekriselt hatte es in der Beziehung schon länger, Siegbert Busch spricht in diesem Zusammenhang von „dauernden Reibereien, die nahezu unerträglich geworden“ sind. „Sie sind“, betont der Vorsitzende des VfL weiter, „weder für die beiden Vereine noch für ein sinnvolles und leistungsorientiertes Zusammenarbeiten in der SG



Partner-Rabatt 10%
Beim Kauf von 2 Brillen

Bis zu **70%** auf Sonnenbrillen und Brillenfassungen:

Wir reduzieren, Sie profitieren...
helfen Sie uns räumen

Wir brauchen Platz für die neue Brillenkollektion 2011

OPTIK
Rodewald

...nicht nur auf den ersten Blick

Tel: 02043 / 65557 · Hochstraße 43 · Gladbeck

Und viele, viele mehr finden Sie in unserem Geschäft und unter www.optik-rodewald.de

förderlich.“ Und Dahlmann sagt: „So wie es zuletzt gelaufen ist, macht es keinen Sinn mehr, zusammen zu starten.“ Die Gemeinsamkeit sei zuletzt nicht mehr gegeben gewesen, so der Abteilungsleiter des VfL weiter.

Dr. Michael Kraus vom SV 13, Sportlicher Leiter der Startgemeinschaft, sieht's letztlich genauso, auch wenn er bekennt, von der Entscheidung des VfL enttäuscht zu sein. „Wenn es nicht mehr funktioniert, funktioniert es nicht mehr“, sagt der frühere Weltklasse-Schwimmer. Der Wille, die SG zu leben, sei zuletzt nicht mehr spürbar gewesen. „Und Synergien konnten wir auch nicht mehr erzielen. Jeder Verein hat seinen eigenen Trainerstab, seine eigenen Physiotherapeuten“, so Dr. Kraus.

Tolle Erfolge

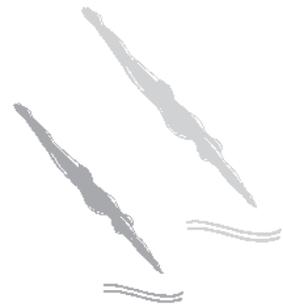
An die glorreichen Anfänge der SG kann er sich gut erinnern: „Ich war damals noch Aktiver.“ Es seien andere Zeiten gewesen, so Dr. Kraus. „Wir hatten eine wirklich starke Phase.“

Kann man wohl so sagen! Vor allem in den 80er Jahren war die Startgemeinschaft überaus erfolgreich. Staffeln mit Schwimmern bzw. Schwimmerinnen der beiden Vereine errangen bei Deutschen Meisterschaften Titel, Medaillen oder erreichten zumindest A-Finals. Und mehr als das: Dirk Korthals gewann bei den Olympischen Spielen 1984 als Mitglied der deutschen 4 x 200 m-Freistilstaffel Silber,

Sandra Dahlmann belegte bei eben diesen Spielen in Los Angeles im B-Finale über 200 m Rücken den ersten Platz. Ein weiterer Höhepunkt: 1981 sicherte sich die 4 x 200 m-Freistilstaffel der SG Gladbeck mit Kraus, Korthals, Frank Wennmann und Volker Friedrich bei den Deutschen Meisterschaften in nationaler Rekordzeit den Titel vor dem Offenbacher Quartett mit Michael Groß. Von derartigen Erfolgen war die SG in jüngerer Vergangenheit sehr weit entfernt.

Ist die Startgemeinschaft nun ein für alle Mal Geschichte? Für Siegbert Busch hat sich der „Fall“ nicht ganz erledigt. „Ich gebe die Hoffnung nicht auf“, so der VfL-Vorsitzende, „in späterer Zeit wieder zu einer Schwimgemeinschaft zu kommen.“

(WAZ)



Gleich fünf Sportplaketten der Stadt für 13-er

Ehre, wem Ehre gebührt: Am 25. Februar 2011 überreichte Bürgermeister Ulrich Roland im Rahmen einer festlichen Feierstunde des Sports im Ratsaal des Rathauses auch fünf verdienten Mitgliedern des SV 13 die Sportplakette der Stadt Gladbeck für ihre hervorragenden sportlichen Leistungen und ihre besonderen Verdienste im Sport.

Annalena Felker

wurde mit der Sportplakette in Bronze für hervorragende sportliche Leistungen ausgezeichnet. Bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften in Berlin steigerte sie ihre eigene Bestzeit über 100 m Brust um fast dreieinhalb Sekunden auf 1:16,88 Minuten. Mit dieser Zeit errang sie in Berlin den dritten Platz.

Anschließend steigerte sie sich weiter auf 1:14,88 Minuten und schwamm am zweiten Tag der Deutschen Kurzbahn Meisterschaften am 12. November 2010 in Wuppertal mit einer Zeit von 1:14,19 Minuten Deutschen Altersklassenrekord, den zuvor 18 Jahre lang Laura Petchnatz gehalten hatte.

Henning Kunkel

wurde ebenfalls mit der Sportplakette in Bronze für hervorragende sportliche Leistungen ausgezeichnet. Bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften in Berlin gewann er mit einer tollen Zeit von 2:34,08 Minuten in seinem Jahrgang 1996 auch für ihn selbst überraschend die Bronzemedaille über 200 m Brust. Dabei bewies Henning im Finale Kämpferqualitäten und konnte seine Konkurrenten so auf Distanz halten.

Gregor Wirgs

wurde leider nicht für seine nicht zu unterschätzenden Aktivitäten für den SV 13, sondern für seine besonderen Verdienste im Sport als Geschäftsführer des BV Rentfort (Fußball) mit der Sportplakette der Stadt Gladbeck in Bronze ausgezeichnet. Wir freuen uns mit ihm und hoffen, dass neben der Arbeit für den BV Rentfort auch weiterhin noch genügend Zeit für den SV 13 bleibt.

Renate Rautenberg

leitet seit Anfang der 80-er Jahre die Schwimmkurse für Kleinkinder im Schulschwimmbad der Schule am Rosenhügel und später im Hallenbad, wo sie bis heute regelmäßig am Montag die Kleinkinder-Schwimmkurse leitet.

Im Jahre 1992 begründete sie zusammen mit Brigitte Schneider einen Eltern-Kind-Kurs im Schulschwimmbad der Willy-Brandt-Hauptschule in Zweckel und erweiterte diesen auf wöchentlich 3 Übungsstunden jeden Freitag Nachmittag.

Besonders erfolgreich und von vielen Gladbeckern nachgefragt sind die seit Herbst 2006 eingeführten sogenann-



ten „Crash-Kurse“, die sie bis heute, betreut, um in Intensivkursen jeweils in den Oster- und Herbstferien auch den Kindern in den Ferien das Schwimmen beizubringen, denen es aus Alters- oder Zeitgründen nicht möglich war, das Schwimmen über einen längeren Zeitraum in den Kleinkinder-Schwimmkursen zu erlernen.

Im Januar 1999 begründete sie die ersten „Aquafitkurse“ im Gladbecker Hallenbad, die sie ebenfalls bis heute regelmäßig durchführt und leitet. Daneben organisierte sie zusammen mit Brigitte Schneider für junge Vereins-

mitglieder die traditionellen Kinder-Nikolaus-Schwimmfeste im Gladbecker Hallenbad, Karnevalveranstaltungen im Vereinsheim, Ausflüge und Teilnahmen des SV 13 an der vom Stadt-sportbund ausgerichteten Familiade. Diese vielfältigen und seit vielen Jahren zuverlässig und regelmäßig uneigennützig geleisteten ehrenamtlichen Dienste wurden mit der Sportplakette der Stadt Gladbeck für besondere Verdienste im Sport in Silber ausgezeichnet.

Brigitte Schneider

wurde ebenfalls mit der Sportplakette der Stadt Gladbeck für besondere Ver-



Gleich fünf 13-er standen bei der Feierstunde des Sports ganz vorn: von links Annalena Felker, Renate Rautenberg, Henning Kunkel, Brigitte Schneider und Gregor Wirgs. Foto: Klaus Felker

dienste im Sport in Silber ausgezeichnet. Sie leitet wie Renate Rautenberg ebenfalls seit 1982 die Schwimmkurse für Kleinkinder, begründete im Jahre 1992 zusammen mit Renate Rautenberg einen Eltern-Kind-Kurs und übernahm 2005 die Leitung eines „Aqua-fit-Kurses“ im Gladbecker Freibad.

Seit Herbst 2006 führt sie zusammen mit Renate Rautenberg in den Oster- und Herbstferien jeweils zwei sogenannte „Crash-Kurse“. Seit 2001 ist Brigitte Schneider Übungsleiterin der Schwimmstunden des SV 13 am Montag im Gladbecker Hallenbad und am Freitag im Schulschwimmbad der Willy-Brandt-Hauptschule in Zweckel.

Aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung und ihres ausgleichenden Temperaments ist sie als „Mädchen für alles“ gleichzeitig Ansprechpartnerin für die anderen Übungsleiter. Im SV 13 war Brigitte Schneider von 1987 bis 1991 und erneut von 1993 bis 2001 im Vorstand als Frauenwartin aktiv, sie organisierte für junge Vereinsmitglieder zusammen mit Renate Rautenberg die traditionellen Kinder-Nikolaus-Schwimmfeste im Gladbecker Hallenbad, Karnevalveranstaltungen im Vereinsheim, Ausflüge und Teilnahmen des SV 13 an der vom Stadtsporthbund ausgerichteten Familiade.



**Nur Ihre
Wünsche
zählen!**

**SCHUH
GROSSE-KREUL**
Goethestraße 57 - Gladbeck

ELE-Triathlon 2011 diesmal ohne 1. Bundesliga

Erstmalig gibt es einen Familien-Triathlon

Den Auftaktwettkampf der 1. Triathlon-Bundesliga in Gladbeck wird es zwar vorläufig nicht mehr geben, aber dennoch soll auch der ELE-Triathlon 2011 seinem Anspruch, Leistungssport und Breitensport miteinander zu verbinden, erneut gerecht werden.

Der Veranstalter SV Gladbeck 13 führt rein finanzielle Gründe an, warum die 1. Bundesliga nicht mehr in Gladbeck gastiert: „Wir können dieses fi-



nanzielle Wagnis einfach nicht mehr eingehen. Die 1. Bundesliga hat uns jährlich rund 8.000 € gekostet und in den letzten Jahren konnten wir die Veranstaltung teilweise nicht mehr kostendeckend fahren. Darüber hinaus wachsen uns die Zusatzkosten für Absperrmaßnahmen, Zeitnahme und Hilfskräfte über den Kopf, und auch die Stadt konnte eine gleichbleibende Unterstützung wie in den letzten Jahren aus haushaltsrechtlichen Gründen bis zum vergangenen Herbst nicht in Aussicht stellen“, so die Organisatoren Dr. Michael Kraus, Uli Heitfeldt und Lothar Sikorski.



So sind dann am Sonntag, 15. Mai zwar keine Weltklasseathleten am Start, aber das Triathlon-Publikum wird mit der 2. Bundesliga Damen und Herren dennoch hervorragenden Leistungssport zu sehen bekommen. Darüber hinaus gibt es eine völlig neue Veranstaltungsform: Den ELE-Familien-Staffeltriathlon. Damit verwirklicht Veranstalter SV Gladbeck 13 eine Idee des Hauptsponsors, insbesondere Familien aus dem ELE-



Geschäftsbereich Gladbeck-Bottrop-Gelsenkirchen ein sportlich besonders attraktives Angebot zu machen, getreu dem Motto: Gladbeck, die familienfreundliche Stadt.

Die Distanzen betragen 200 m Schwimmen im Freibad Gladbeck (26 Grad), 11 km Rad fahren und 2,5 km Laufen auf der bekannten ELE-Rad- und -Laufstrecke um und in Wittringen.



Als Familien gelten Vater, Mutter und ein Kind bis 14 Jahre oder auch Vater oder Mutter und zwei Kinder bis 14 Jahre. Auch Großeltern mit Enkelkindern bis 14 Jahre sind besonders erwünscht. Alle Teilnehmenden erhalten das begehrte Finisher-T-Shirt. Für die besten Familien gibt es Ehrenpreise. Die Reservierungsgebühr beträgt 10 € je Familie. Meldungen nimmt der Veranstalter SV Gladbeck 13 unter www.ele-triathlon.de entgegen. Das Teilnehmerfeld ist begrenzt.

Der ELE-Triathlon wird in 2011 bereits zum 24. Mal im Sportareal Wittringen veranstaltet und lockt alljährlich knapp 1.000 Sportlerinnen und Sportler, vom Weltklasse-Athleten bis zum Hobby-Triathleten, nach Gladbeck.

Parallel zur Veranstaltung findet im Innenbereich des Stadions ein Kinder- und Familienfest statt. Auf Teilnehmer und Besucher warten attraktive Angebote und familienfreundliche Preise.

Rückblick auf ein Spitzen-Jahr

Die Ehrungen von langjährigen und verdienten Mitgliedern sowie von erfolgreichen Sportlern standen im Mittelpunkt des Herbstfestes, das der SV Gladbeck 13 in seinem Vereinsheim feierte.

Ehrendadeln in Gold für 50-jährige Mitgliedschaft nahmen Adelheid Küper, Bärbel Meiners und Johannes Mundt aus der Hand des 1. Vorsitzenden Bernd Grewer entgegen. Ebenfalls für 50 Jahre geehrt wurde Dr. Michael Kraus, früherer Weltklassenschwimmer, Europameister und Medaillengewinner bei Olympia in Montreal. Bronze für 25-jährige Mitgliedschaft überreichte Grewer an Kirsten Wolff, langjährige erfolgreiche Synchronschwimmerin und Trainerin,

sowie an Lars Soeren Wiegmann, aktiver Wasserballer der ersten Mannschaft und Trainer der B-Jugend.

Für 60-jährige Mitgliedschaft sprach Grewer Manfred Laupenmühlen, ehemaliger langjähriger und erfolgreicher Wasserballtorwart, Dank und Anerkennung aus und überreichte ein Geschenk. Und für sein hohes Engagement als Chef des kaufmännischen Bereiches der Betriebsführung Freibad



Langjährige Mitglieder wurden geehrt – von links: Dr. Michael Kraus, Ulrich Heitfeldt, Bärbel Meiners, Lars Soeren Wiegmann, Johannes Mundt, Kirsten Wolff, Vorsitzender Bernd Grewer (verdeckt, nahm die Ehrung vor), Manfred Laupenmühlen und Adelheid Küper.

Foto: Dirk Sikorski.



Dr. Helmut Wiegmann zeichnete die Wasserballer für Platz vier in der Oberliga aus.
Foto: Dirk Sikorski

und des vom SV 13 veranstalteten ELE-Triathlons wurde *Ulrich Heitfeldt* mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet.

Die Ehrung der Sportler nahm der Sportliche Leiter Dr. Michael Kraus vor. Er würdigte die zahlreichen Titel und Rekorde der Mastersschwimmer in Person von *Annelies Maas, Herbert Bloch, Helmut Richter, Frank Gomoll, Klaus Kalinke, Günter Uhlich, Kai Kraus, Andreas Kaptur, Dirk Misia und Hans Joachim Isfort*. Außerdem zeichnete er die Triathleten aus, an erster Stelle *Georg Potrebitch*, der über die Ironman-Distanz mit einer Zeit von 8:21 Stunden ganz nah an die Weltspitze herangerückt ist. Aber auch *Dr. Bernadette Gabriel, Gladbecks*

Sportlerin des Jahres 2009, die in 2010 wieder international sehr erfolgreich war. Ferner fand Kraus lobende Worte für die Triathleten *Herbert Piepel* (3. bei der Langdistanz-DM in der AK 70) *Frank Wiedenhöfer, Thomas Karwig* und die Duathleten *Gerd Blum und Jochen Doge*.

Zuvor hatte Wasserball-Chef Dr. Helmut Wiegmann die erste Mannschaft um Spielertrainer Christoph van Bürk für ihren vierten Tabellenplatz in der Wasserball-Oberliga nach dem Aufstieg im vergangenen Jahr gelobt und ausgezeichnet. Rang vier war übrigens die beste Platzierung für den SV 13 seit 27 Jahren.



Auch die erfolgreichen Masters-Schwimmer und Triathleten wurden geehrt.
Foto: Dirk Sikorski

Annalena schwimmt mit Rekord zum deutschen Titel

Am zweiten Tag der Deutschen Kurzbahnmeisterschaften in der Wuppertaler Schwimmoper wusste aus Gladbecker Sicht vor allem Annalena Felker (SV 13) zu überzeugen.



Titel und Rekord: Annalena Felker.

Annalena Felker führte vor den Titelkämpfen über 100 m Brust die nationale Bestenliste im Jahrgang 1998 mit einer Zeit von 1:14,88 Min. an. Nun konnte die Gladbeckerin dieses Resultat sogar noch toppen. Sie schlug nach 1:14,19 Min. am Beckenrand an – damit knackte Annalena Felker den deutschen Altersklassenrekord von 1:14,40 Minuten. Der wurde gehalten von Laura Petchanatz und stammte – man lese und staune – aus dem Jahr 1992! Kai Kraus, der Trainer des Schwimmvereins, war aus nachvollziehbaren Gründen begeistert: „Annalena hat in der Vorbereitung auf die Deutschen eine gute Zeit anklingen lassen. In der Form aber haben wir das aber nicht erwartet.“

Erwartungen übertroffen

Einen Altersklassenrekord auf Bezirksebene stellte über 50 m Rücken David Mossakowski (SV 13, Jahrgang 1995) auf. Die Uhr stoppte für ihn bei 0:27,72 Min. – Kommentar Kai Kraus: „Damit hat er alle Erwartungen übertroffen.“

Annalena Felker startete am Samstag noch über 50 m Brust. Sie schlug

nach 0:34,81 Min. am Beckenrand an. Damit verbesserte das Talent seine Bestzeit (bisher: 0:35,08 Min.). In der nationalen Bestenliste rangiert Annalena Felker über 50 m Brust weiterhin auf dem dritten Rang.

David Mossakowski (SV 13, '95) benötigte für die 100 m Rücken 0:59,78 Minuten.



SV-13-Teams sorgen für Überraschung

Die erste Herrenmannschaft des SV Gladbeck 13 überraschte beim Deutschen Mannschaftswettbewerb Schwimmen zum Auftakt der Landesliga Westfalen in Bochum mit 17813 Punkten und dem dritten Platz.

Der Schwimmverein musste sich damit lediglich den Teams vom SV Blau-Weiß Recklinghausen und dem Duisburger ST geschlagen geben. Die Trainer der 13-er, Annelies Maas und Kai Kraus, waren begeistert von den überraschend guten Leistungen und hoffen nun auf einen Aufstieg. Ob es geklappt hat mit dem Sprung in die nächsthöhere Klasse, das erfahren die Gladbecker voraussichtlich Ende der Woche.

Zu der bunt gemischten Truppe des SV 13 gehörten Niklas Döweling, Frank Gomoll, Andreas Kaptur, Kai Kraus, Maurice Krause, Pascal Krause, Henning Kunkel, Oliver Mohs, Oliver Spinner, Matthias Uhlich und Steffen Wirgs. Der Altersunterschied zwischen dem jüngsten und ältesten Mitglied des Aufgebots zählte stolze 34 Jahre (!).

Trotz des Mammutprogramms, das jeder einzelne Schwimmer des SV 13 absolvierte, und den geringen Zeitabständen zwischen den Starts stellten die Gladbecker zahlreiche Bestzeiten auf. Allen voran sorgte *Steffen Wirgs* für Aufsehen. Über 200 m Schmetterling schwamm das gerade einmal 15 Jahre junge Talent eine exzellente Zeit von 2:19,70 Minuten.



Das Trainergespann Annelies Maas und Kai Kraus dürfte zufrieden sein. Foto: WAZ

Auch über die 400 m Lagen und 1500 m Freistil von *Pascal Krause* konnten Maas und Kraus nur staunen. Die Zeiten 5:09,48 Min. bzw. 17:48,53 Min. bedeuteten jeweils Bestzeit für die Aktiven.

Niklas Döweling bewies sich ebenfalls über die langen Strecken 200 m Lagen, 400 m Lagen und 1500 m Freistil, die er mit persönlichen Rekorden von 2:21,80 Min., 5:04,67 Min. und 18:11,80 Min. absolvierte.

Oliver Mohs überzeugte besonders über die 100 und 200 m Rücken. In 1:02,77 bzw. 2:17,23 Min. stellte auch er zwei persönliche Rekorde auf. Masterschwimmer *Andreas Kaptur* legte eine neue Bestzeit über 100 m Schmetterling hin (1:01,32 Min.), *Matthias Uhlich* demonstrierte seine Stärke über die 200 m Rücken. Nach 2:20,29 Min.

schlug er in Bochum am Beckenrand an. Damit übertraf er die Erwartungen des Trainergespanns bei weitem. Denn: Er schwamm so schnell wie nie zuvor.

Die meisten Zähler im Wettbewerb fuhr indes Coach *Kai Kraus* selbst ein. Für seine Mannschaft steuerte er 2953 Punkte bei. Die meisten sammelte er über 100 m Freistil (607 Punkte, 0:55,54 Min.).

Die meisten Punkte über eine Einzelstrecke errangen *Matthias Uhlich* über 50 m Rücken und *Andreas Kaptur* über 50 m Schmetterling mit 609 Zählern.

Teams waren in Form

Die Teams des SV Gladbeck 13 präsentierten sich beim Deutschen Mannschaftswettbewerb Schwimmen (DMS) in der Bezirksliga und -klasse im Gelsenkirchener Zentralbad ebenfalls in guter Form.

Allen voran überzeugte die erste Frauenmannschaft (*Lisa Siedenbiedel, Maggy Rokyta, Laura Eichler, Laura Goldbach, Annalena Felker, Judith Epping, Kim Uhlendorf*): Mit 2000 Punkten Vorsprung sicherte sich die Auswahl den ersten Platz.

Trotz krankheitsbedingter Trainingsausfälle schwammen die Mädchen Bestzeiten am laufenden Band. *Laura Eichler* schlug über 50 m Schmetterling nach 0:32,16 Min. an; *Judith Epping* bewies ihr Ausdauervermögen über 800 m Freistil und erreichte in

9:46,16 Min. eine persönliche Bestzeit. *Kim Uhlendorf* überzeugte über 400 m Lagen (5:39,24 Min.), *Laura Goldbach* bewies ihre gute Form über 100 m Rücken (1:11,92 Min.).

Die meisten Punkte für die Mannschaft, die mit 17288 Punkten siegte, sammelte *Judith Epping*. Sie holte 2925 Zähler über insgesamt fünf Strecken. Mit 667 Punkten über 200 m Rücken (2:23,32 Min.) gewann *Judith Epping* zudem noch die meisten Punkte über eine Einzelstrecke.

Die zweite Männermannschaft des SV 13 (*Luca Blanc, Jan Hüchtebrock, Niclas Blanc, Jan Dombrowski, Alexander Bähr, David Janzen, Klaus Kalinke, Jens Bester*) präsentierte sich ebenfalls in guter Form. Gleichwohl musste sich das Team mit 300 Zählern Rückstand zum Sieger und mit der Gesamtpunktzahl von 14672 mit dem dritten Rang zufrieden geben.

Viele Punkte

Die meisten Zähler sammelte *Jan Dombrowski* mit seinen fünf Starts (2658 Punkten). Außerdem sicherte er sich die höchste Punktzahl der Einzelstrecken (100 m Freistil in 0:56,23 Min.; 585 Punkte).

Niclas Blanc bewies sein Talent über 1500 m, die er in einer Bestzeit von 18:23,20 Min. schwamm. *David Janzen* glänzte über 50 und 100 m Freistil (0:25,87 bzw. 0:56,57 Min.; jeweils Bestzeit).

Die zweite Frauenmannschaft des SV 13 (*Nele Deyke, Maria Heming, Jasmin Hüchtebrock, Anna-Lena Joormann, Alina-Marie Mogel, Jessica Rodemann, Carina Rudolf, Isabel Wimmer*) startete in der Bezirksklasse. *Jessica Rodemann* sammelte über fünf Strecken die meisten Punkte (2063), die zum Gesamtergebnis von 10655 Punkten beitrugen.

Jasmin Hüchtebrock überzeugte über 400 m Lagen (6:29,78 Min.; Bestzeit), *Nele Deyke* schwamm Bestzeiten über 50 m Schmetterling und 50 m Rücken (0:38,73 bzw. 0:40,12 Min.).

Isabel Berkel

Nikolaus – einmal ganz anders...

Es traf uns Übungsleiter ganz unvorbereitet. Kurz vor den Osterferien musste das Hallenbad aus Sicherheitsgründen geschlossen werden. Guter Rat war nicht in Sicht. Mit Beginn der Freibad-Saison entspannte sich die Lage.

So verging die Zeit. Der Sommer kam, die Ferien standen vor der Tür und waren im Nu auch schon wieder vorbei. Dann kam der Herbst und für uns ÜL das seit Jahren gewohnte Ritual – NIKOLAUS-Schwimmen! Doch das Hallenbad hatte immer noch nicht geöffnet. Verbindliche Aussagen zur Wiedereröffnung waren Mangelware. Was machen wir nun, war unsere große Frage. Risiko? Alles planen und vorbereiten, aber nicht mit den Kindern üben können und dann ist das Bad doch noch geschlossen und die Enttäuschung der Kinder bestimmt groß. Denn durch Baumaßnahmen im Hallenbad im Jahre 2009 kam der

Nikolaus auch nicht zum SV 13. Wir hatten aber versprochen, dass der Nikolaus auf jeden Fall 2010 wieder bei uns zu Gast ist. Versprochen ist versprochen!

Somit begannen wir mit einer Alternativ-Planung. Laternen-Umzug hieß auf einmal das Zauberwort. Der Vorstand wurde befragt und sagte ja, den Übungsleitern wurde der Vorschlag unterbreitet. Nicht bei allen stieß das Projekt auf Gegenliebe. Begründung – wir sind ein Schwimmverein, die Eltern möchten doch mal sehen was ihre Kinder schon alles schwimmerisch können, waren die Argumente dagegen.

Aber der Vorschlag fand auch Zustimmung – mal etwas anderes, alle Kinder können mitmachen, nicht so „warm“ wie im Hallenbad, wird bestimmt schön werden. Dann begann unsere Planung. Wann, wo, wie und wie viele. Der 1. Advent stand schnell als Termin



fest, ebenso der Ort des Umzuges Vereinsheim bzw. Freibad/Wittringen. Auch die Eckpunkte der Veranstaltung waren schnell festgelegt.

Alle Kinder sollten Laternen mitbringen, einige Erwachsene und Übungsleiter sollten Fackeln bekommen. Die Musikschule gab uns eine Zusage für die musikalische Begleitung und für das leibliche Wohl sorgte „Pommes Friedhelm“. Wir waren für Glühwein und & Co. verantwortlich.

Wieviel Bratwürste?

Nur wie viele Kinder und Erwachsene werden kommen? Das war die große Frage, wir hatten ja gar keine Erfahrung. So wurden Umfragen in den Ü-Stunden durchgeführt, damit wir ungefähr planen konnten. Wie viele Tüten müssen wir packen, wie viel Glühwein und Kinderpunsch benötigen wir, auch die Anzahl der Bratwürste musste kalkuliert werden.

Alles war neu für uns, welcher sicheren Weg kann der Umzug nehmen, wie lange sind die Kinder/Eltern unterwegs, muss die Strecke zusätzlich beleuchtet werden? Fragen über Fragen. An tausend Sachen mussten wir denken, Brigitte Schneider sah man nur noch mit einer „to do-Liste“ herumlaufen, um nach und nach alle Punkte abzuholen, vom Handschuh für die Fackelträger bis hin zur Glühweintasse. Dass für die Veranstaltung so viel zu berücksichtigen war, daran haben wir zuerst überhaupt nicht gedacht. Ein-

ladungszettel mussten entworfen und gedruckt werden (Dank an Kerstin Alpert), von den üblichen Großeinkäufen für 400 Tüten wollen wir gar nicht reden, denn das haben wir nach zig Jahren fast fest im Griff. Dummerweise konnten wir die Kekse nicht in ausreichender Zahl beschaffen, so dass wir mit Gummihandschuhen „bewaffnet“ ca. 240 Cellophan-Tütchen Spekulatius im Vereinsheim selber packen mussten (Dank an Irmi nebst Schwägerin und „unserer“ Gabi).

Eine große Hilfe war Lothar Sikorski, der uns immer mit Rat und Tat zur Seite stand, sowie das Team des Freibades, das für Absperrungen, Laubfegen u. ä. sorgte.

Nach all den Vorplanungen war nun der große Tag gekommen. Feuerkörbe für stimmungsvolles Licht wurden aufgebaut, Lichterketten gespannt, Teelichter entzündet und Zelte aufgebaut. Der Wettergott meinte es auch gut mit uns, kalt und frostig, aber trocken und sonnig.

Kapelle geht vorweg

So nach und nach trudelten die ersten Kinder mit ihren Laternen, den Eltern, Großeltern und anderen Freunden und Bekannten vor unserem Vereinsheim ein. Nach einer kleinen Ansprache unseres 1. Vorsitzenden begann sich der Umzug in Bewegung zu setzen. Wir staunten nicht schlecht, wie lang der „Lindwurm“ wurde. Im Hallenbad war es einfach immer nur voll,







aber hier sahen die 400-600 (??) Leute aus wie gefühlte tausend. Die Musikkapelle ging vorweg und viele Kinder und Erwachsene zogen singend hinterher. Es dämmerte schon leicht und es war ein stimmungsvolles Bild, oberhalb der Traglufthalle die tanzen- den Lichter der Laternen und die leuchtenden Fackeln zu sehen. Die letzten Kinder waren gerade auf dem Weg, da kamen die ersten schon am 100-m-Becken in Richtung Terrasse an. Sie sahen das schön beleuchtete Vereinsheim, die bunten Teelichter am Beckenrand, die Pagodenzelte sowie das lodernde Holz in den Feuerkörben. Es kam richtig vorweihnachtliche Stimmung auf, auch durch die Musik des Blasorchesters.

Dann kam der Nikolaus, begleitet von einem Fackelträger. Die Kinder waren ganz aufgeregt und alle machten ihm bereitwillig Platz bis er oben auf der Treppe stand, die Kinder und alle Anwesenden begrüßte und sich für den schönen Empfang bedankte. Zwei jungen Schwimmern überbrachte er ihre kurz zuvor geschafften Schwimmabzeichen. Es herrschte eine gute Stim-

mung unter allen Beteiligten; von uns ÜL fiel auch so langsam die Anspannung ab. Die Eltern tranken Glühwein, die Kinder ihren alkoholfreien Punsch, man stärkte sich mit Bratwürstchen, und von allen Seiten hörten wir nur Positives. Alles in allem war es wirklich eine gelungene Nikolausfeier. Allen Beteiligten, auch wenn sie hier nicht genannt wurden, gilt unser nachträglicher Dank, dass es so ein gelungener Nachmittag wurde. Für Brigitte Schneider und mich war es nach vielen, vielen Jahren der Mitarbeit die letzte „Großveranstaltung“, die wir durchgeführt haben. Wir treten in die zweite Reihe zurück und überlassen nun den Jüngeren mit ihren Ideen das Gestalten des Nikolaus-Schwimmfestes.

Nochmals Dank an alle, für viele Jahre voller Spaß und gemeinschaftlicher Zusammenarbeit.

*Renate Rautenberg
Brigitte Schneider*



Super Einstand für Kai Kraus

Für die Aktiven des SV 13 waren die NRW-Kurzbahnmeisterschaften in der Wuppertaler Schwimmoper ein voller Erfolg. SV 13-Trainer Kai Kraus, der seit einiger Zeit den Löwenanteil der Arbeit am Beckenrand übernommen hat und ein alternatives Krafttraining eingeführt hat, hätte keinen besseren Einstand haben können.

Verantwortlich dafür waren vor allem die Vorzeigeschwimmer des SV 13:

Annalena Felker, David Mossakowski und Kim Uhlendorf. Dieses Trio, das eigentlich noch zu jung war für die Teilnahme an den NRW-Kurzbahnmeisterschaften und deshalb in der offenen Klasse starten musste, qualifizierte sich für die Deutschen Jahrgangsmesterschaften. „Die Qualifikation für die Kurzbahn-DM ist wesentlich schwerer als die für die Meisterschaften im Sommer. Die Pflichtzeiten sind deutlich höher“, so Kai Kraus.

vhs

Gladbeck

- **EDV/Internet**
- **Gesundheit/Fitness**
- **Vorträge**
- **Kochen**
- **Schulabschlüsse ...und vieles, vieles mehr !**
- **Sprachen**
- **Kreativität**
- **Rhetorik**
- **Fahrten/Führungen**

Auch für Sie ist etwas dabei.

Volkshochschule der Stadt Gladbeck • Friedrichstraße 55 • 45964 Gladbeck
Tel: 02043-992415 • Fax: 02043-991411 • Internet: www.vhsgladbeck.de • E-mail: vhs@stadt-gladbeck.de

Unsere Öffnungszeiten:

**Mo. - Mi. von 9 - 13 Uhr und 14 - 16 Uhr, Do. von 9 - 13 und 14 - 17.30 Uhr,
Fr. von 9 - 13 Uhr und nach Vereinbarung.**

Annalena Felker pulverisierte über 100 m Brust ihren erst kürzlich aufgestellten Bezirksaltersklassenrekord um zwei Sekunden auf 1:14,88 Min. – damit verpasste sie um 0,4 Sek. den Deutschen Altersklassenrekord für Zwölfjährige aus dem Jahr 1992. In der deutschen Bestenliste nimmt die Gladbeckerin den ersten Platz ein. In Wuppertal erreichte sie mit dieser Zeit im Finale den achten Platz.

David Mossakowski bot auf den Rückenstrecken einmal mehr gute Leistungen. Über 100 m blieb er erstmals unter der Minuten-Marke. Zur Erinnerung: Vor drei Jahren, als er zur ersten Mannschaft des SV 13 stieß, schwamm er 17 Sekunden langsamer. Mossakowski qualifizierte sich über 50 und 100 m Rücken für die Deutschen.

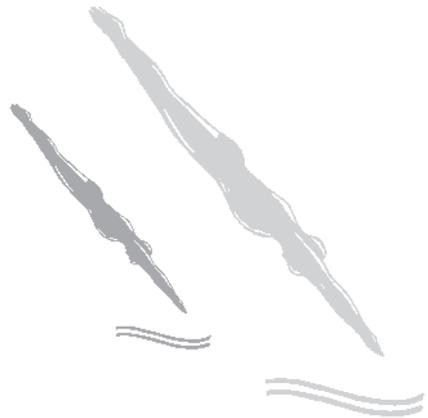
Kim Uhlendorf schwamm über 50 m Brust in 0:34,94 Min. nicht nur eine Bestzeit, sondern löste auch das Ticket für die DM. Auch über 200 m Brust konnte sie sich enorm verbessern – sie schlug nach 2:44,28 Min. am Beckenrand an.

In den Altersklassen sicherten sich *Alexander Bähr* und *Maurice Krause* jeweils einen Platz auf dem Treppchen. Bähr gewann Silber über 50 m Rücken (0:28,38 Min., Bestzeit), Krause belegte Rang drei über 400 m Freistil. Seine Zeit und Platzierung wären deutlich besser gewesen, wenn er sich nicht verzählt und schon nach 350 Metern gedacht hätte, das Rennen sei been-

det. Immerhin zeigte er eine mehr als zufrieden stellende Endbilanz mit sechs Starts und ebenfalls so vielen persönlichen Rekorden vor.

Oliver Mohs, der erst kürzlich zum SV 13 gewechselt ist, verzeichnete erste Erfolge. Über 200 m Rücken verbesserte er sich um vier Sekunden auf 2:17,79 Minuten.

Laura Eichler sicherte sich zweimal Platz sieben, und *Maggy Rokyttá* belegte einmal Rang fünf, zweimal Rang sechs und einmal Rang sieben.



Die Pflichtzeiten purzeln nur so

In der Traglufthalle war der SV 13 Ausrichter des sechsten Pflichtzeiten-Wettkampfes.

16 Teams fanden den Weg nach Gladbeck, darunter auch ein kleines aus Diekirch in Luxemburg (sieben Starter). Der gastgebende SV ging mit der gleichen Besetzung wie bei den letztjährigen Deutschen Jugendmeisterschaften an den Start. Unter den 35 ins Rennen gegangenen 13ern fanden sich auch Altersklassen-Rekordhalterin Annalena Felker und DJM-Finalist David Mossakowski.

Bei insgesamt 1413 Starts an zwei Tagen stellte die SG Bayer Wuppertal/Uerdingen/Dormagen die zahlenmäßig stärkste Mannschaft mit 265 Einzelstarts. Auch personell war die Schwimgemeinschaft stark besetzt, schließlich hatte sie in 2010 zahlreiche DJM-Medaillen eingeheimst. Harte Konkurrenz also.

Pflichtzeiten knacken

SV 13-Chef-Trainerin Annelies Maas kündigte vor dem Wettkampf an: „Wir konzentrieren uns aufs Wesentliche: gute Zeiten auf allen Strecken zu schwimmen. Wir gehen auch über die 800- und 1500-Meter-Distanz, es soll aber trotzdem kein Mammut-Wettkampf werden.“ Ihr ausgegebenes Ziel: „Schon mal Pflichtzeiten für die kommenden Meisterschaften auf NRW- und DSV-Ebene knacken.“ Das sollte ganz gut gelingen, allen voran den genannten Felker und Mossakowski.

Annalena Felker schwamm in ihrer Altersklasse (1999/98) über 100 m und 200 m Brust, 100 m und 200 m Schmetterling und über 200 m Lagen gleich fünf Mal zur Bestzeit.

David Mossakowski war ähnlich gut aufgelegt und gewann vier Disziplinen. In seiner Jahrgangsklasse (1995/94) dominierte er über 100 m und 200 m Rücken, in der offenen Klasse über 50 m Rücken und über die lange Distanz von 1500 m. Auch *Laura Goldbach*, *Maggy Rokyttá*, *Maurice Krause* und *Steffen Wirgs* präsentierten sich in guter Form. Goldbach erschwamm sich drei Goldmedaillen, Rokyttá (1997/96) gewann Gold über 400 m Freistil, zudem belegte sie vier Mal den Silberrang. Krause holte fünf erste Ränge, Wirgs deren drei.

Hier eine Auswahl der besten Platzierungen und die dazugehörigen Zeiten im Überblick:

Anna-Lena Joormann (2001):

Platz 1	100 m Brust:	1:37,27
Platz 3	100 m Rücken:	1:35,06
	200 m Lagen:	3:14,81
	400 m Freistil:	6:19,09

Jasmin Hüchtebrock (2000):

Platz 1	50 m Freistil Beine:	0:49,32
	100 m Schmetterling:	1:28,62
	400 m Freistil:	5:30,74

Platz 3	100 m Freistil:	1:14,79	<i>Nils Reinbacher (1996):</i>		
	100 m Rücken:	1:24,50	Platz 2 100 m Brust:	1:16,86	
	200 m Lagen:	3:03,34		100 m Schmetterling:	1:10,42
				200 m Lagen:	2:35,14
			Platz 3	200 m Brust:	2:51,01
<i>Anna-Lena Felker (1998):</i>					
Platz 1	100 m Brust:	1:14,88	<i>Steffen Wirgs (1996):</i>		
	100 m Schmetterling:	1:10,56	Platz 1	100 m Freistil:	0:59,44
	200 m Schmetterling:	2:39,98		100 m Schmetterling:	1:06,31
	200 m Brust:	2:46,52		200 m Schmetterling:	2:28,98
	200 m Lagen:	2:31,60			
Platz 2	50 m Brust (offen):	0:35,87			
			<i>Henning Kunkel (1996):</i>		
<i>Laura Goldbach (1998):</i>			Platz 1	200 m Brust:	2:46,39
Platz 1	100 m Freistil:	1:06,99	Platz 2	100 m Freistil:	1:03,32
	100 m Rücken:	1:14,91		400 m Freistil:	4:49,30
	200 m Rücken:	2:37,99	Platz 3	100 m Brust:	1:17,65
Platz 2	200 m Freistil:	2:23,84		200 m Freistil:	2:23,02
				200 m Lagen:	2:38,16
<i>Kim Uhlendorf (1997):</i>			<i>David Mossakowski (1995):</i>		
Platz 1	50 m Brust (offen):	0:35,73	Platz 1	50 m Rücken (offen):	0:29,29
	100 m Brust:	1:20,08		100 m Rücken:	1:02,30
	200 m Brust:	2:54,99		200 m Rücken:	2:19,17
				1500 m Freistil (offen):	18:09,23
<i>Maggy Rokytta (1996):</i>			Platz 2	200 m Freistil:	2:08,32
Platz 1	400 m Freistil:	4:49,70	Platz 3	100 m Freistil:	0:57,56
Platz 2	100 m Freistil:	1:04,37			
	200 m Freistil:	2:21,47	<i>Niklas Döweling (1995):</i>		
	200 m Brust:	3:02,15	Platz 2	100 m Brust:	1:14,97
	200 m Rücken:	2:41,19		200 m Lagen:	2:29,34
Platz 3	100 m Rücken:	1:15,00		400 m Freistil:	4:37,60
	200 m Lagen:	2:35,64		1500 m Freistil (offen):	18:11,42
<i>Pascal Krause (1996):</i>			<i>Maurice Krause (1994):</i>		
Platz 1	200 m Rücken:	2:28,79	Platz 1	100 m Freistil:	0:57,14
	200 m Lagen:	2:30,62		100 m Brust:	1:13,26
	400 m Freistil:	4:41,53		200 m Brust:	2:39,02
Platz 2	100 m Rücken:	1:10,54		200 m Freistil:	2:04,59
	200 m Freistil:	2:18,50		400 m Freistil:	4:23,62
	400 m Lagen (offen):	5:18,86	Platz 3	50 m Brust (offen):	0:31,99
Platz 3	1500 m Freistil (offen):	18:11,57			



Judith lässt die Konkurrenz alt aussehen

Die Schwimmer des SV 13 überzeigten bei den Nordwestfälischen Jahrgangsmesterschaften in Bottrop auf der Kurzbahn. Allen voran **Judith Epping** machte mit guten Resultaten auf sich aufmerksam. Sie absolvierte ein Mammutprogramm von zehn Starts und bewies dabei Durchhaltevermögen. Über 50 m, 100 m und 200 m Rücken belegte sie in 00:31,89 Min., 1:08,67 Min. und 2:27,77 Min. nicht nur die ersten Ränge ihres Jahrgangs 1997, sondern sie siegte über alle drei Strecken auch in der offenen Wertung.

Kaum weniger erfolgreich war *Maggy Rokyta*: In 2:13,31 Min. über 200 m Freistil errang sie ebenfalls einen ersten Rang in der offenen Wertung. Außerdem sicherte sie sich vier zweite Plätze (100 m Freistil, 100 m Schmetterling, 200 m Lagen und 200 m Brust) und einen dritten Rang über 100 m Rücken. Über 100 m Freistil näherte sie sich mit ihrer Bestzeit von 1:00,93 Min. der Minuten-Marke.

Rückenspezialist *David Mossakowski* belegte drei dritte Plätze in der offenen Wertung über 50 m, 100 m und 200 m Rücken (00:27,99 Min., 1:01,30 Min. und 2:15,84 Min.). Dazu kamen drei persönliche Bestzeiten über 50 m, 100 m und 200 m Freistil (00:25,86 Min., 0:56,93 Min. und 2:03,13 Min.), mit denen er in seinem Jahrgang 1995 jeweils siegte. *Maurice Krause* über-

zeugte über 200 m Freistil (2:01,07 Min.) und 200 m Brust (2:32,63 Min.) und sicherte sich zwei Silbermedaillen der offenen Klasse.

Die zwölf Jahre junge *Laura Goldbach* landete auf dem dritten Platz in der offenen Klasse – und zwar über 200 m Rücken, die sie in 2:33,93 Min. absolvierte. Im Jahrgang 1998 ließ sie die gesamte Konkurrenz auf fünf Strecken hinter sich. Sie gewann in Bestzeit über 200m Lagen, 100m Rücken, 200m Freistil, 100 m Freistil und 200 m Rücken.

Steffen Wirgs pulverisierte auf fünf Strecken seine bisherigen Bestzeiten. In der Schmetterlingsdisziplin trat er über 100 m und 200 m an und belegte in 1:05,81 Min. und 2:24,74 Min. zweimal den ersten Rang seines Jahrgangs. Ebenso in der Freistildisziplin: In guten 0:58,60 Min. und 2:09,22 Min. belegte Wirgs über 100 m und 200 m jeweils Platz eins.

Jasmin Hüchtebrock (Jg. 2000) zeigte ebenfalls gute Form. Bei fünf Starts erreichte sie jeweils Bestzeit. Sie gewann über 100 m und 200 m Freistil, belegte einen zweiten (200 m Schmetterling) und einen dritten Platz (200 m Lagen). *Jan Hüchtebrock* (1996) ging sieben Mal an den Start und schwamm ebenso viele Bestzeiten. Dazu belegte er einmal Rang zwei über 200 m Brust und zwei Mal Rang drei über 100 m und 200 m Schmetterling.

Auch die Aktiven der zweiten Wettkampfmannschaft sammelten Edelmetall und persönliche Rekorde. *Isabel Wimmer* heimste über 200 m Freistil und Rücken jeweils Silber ein und schraubte ihre persönlichen Rekorde auf 2:33,17 Min. bzw. 2:49,44 Min. hinunter. *Lisa Siedenbiedel* sicherte sich über 100 m und 200 m Schmetterling in 1:22,43 Min. den

zweiten und in 3:02,11 Min. sogar den Sieg. Im Jahrgang 1999 gewann über 100 m Brust und 200 m Rücken *Sven Orłowski* (1:33,54 Min. bzw. 2:54,15 Min.). Außerdem belegte er über 200 m Brust den zweiten und über 100 m Rücken den dritten Platz.

Isabel Berkel

Beim Team-Cup wurden Medaillen gehortet

Die Schwimmer des SV Gladbeck 13 gewannen beim Internationalen Team-Cup 2010 in Gelsenkirchen 50 Medaillen. Außerdem stellten die Aktiven etliche Bestzeiten auf. „Die Schwimmer sind hoch motiviert, angeführt von drei Mädchen, die im Sommer aus Gabi vom Weges Gruppe in die erste Mannschaft gewechselt sind, *Judith Epping*, *Annalena Felker* und *Laura Goldbach*“, sagte Trainer *Kai Kraus*.

Annalena Felker schwamm bei fünf Starts fünf neue Bestzeiten und sicherte sich drei Siege. Die 100 m Brust absolvierte sie in bemerkenswerten 1:16,74 Minuten. *Judith Epping* erreichte drei persönliche Rekorde und siegte über 100 m und 200 m Rücken. *Laura Goldbach* belegte in ihrem Jahrgang über die beiden Rückenstrecken ebenfalls erste Plätze und schwamm fünf Bestzeiten.



Drei Bestzeiten und zwei Siege holte Judith Epping. Foto: WAZ

Laurie Krausa zeigte sich nach einer langen Durststrecke erholt und stellte vier Rekorde auf. Auf Platz zwei landete sie über 100 m Schmetterling (1:16,82 Min.). *Kim Uhlendorf* überzeugte über ihre Paradedisziplin Brust und sicherte sich zweimal Silber über 100 (1:17,83 Min.) und 200 m Brust (2:47,30 min.).

Über 200 m Schmetterling legten *Steffen Wirgs* (2:24,85 Min.) und *Jan Hüchtebrock* (2:44,21 Min.) bemerkenswerte Bestleistungen hin.

Auch die jüngeren Aktiven aus der zweiten Wettkampfmannschaft des SV 13 unter der Leitung von Gabi vom Wege überzeugten in Gelsenkirchen. *Jasmin Hüchtebrock* freute sich über zwei erste Plätze (400 m Freistil, 100 m Schmetterling) und einen zweiten Rang (200m Lagen). *Sven Orłowski* sicherte sich Silber über 100 (1:22,70 Min.) und 200 m Brust (3:15,76 Min.). *Alina Mogel* ergatterte sich drei Bronze-medailen und steigerte sich über 100 m Brust auf 1:40,81 Min. Die doppelte Distanz absolvierte sie in 3:38,73 Minuten.

Timo Wirgs bot gleichfalls starke Leistungen: Über 100 m Brust schwamm er in 1:44,01 Min. auf den dritten Platz und über 200 m Brust erreichte er das Ziel in 3:40,10 Min. (Bestzeit) und wurde mit der Silbermedaille belohnt.

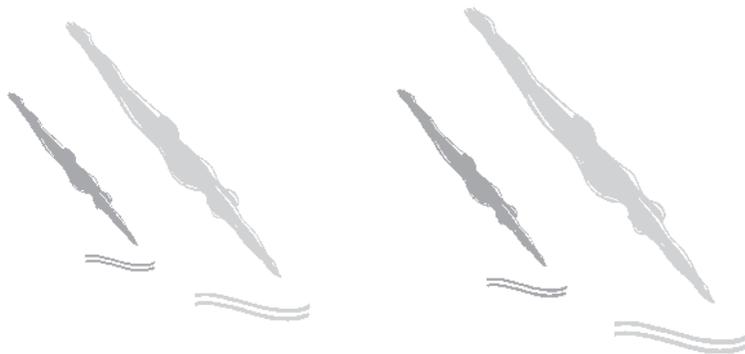
Die männliche 4 x 100 m Freistil-Stafel (Niklas Döweling, Oliver Mohs, Maurice Krause, Jan Dombrowski;

3:52,25 Min.) und das weibliche Quartett (Laura Eichler, Maggy Rokyttá, Kim Uhlendorf, Laurie Krausa; 4:21,51 Min.) sicherten sich jeweils den ersten Platz.

Über 4 x 100 m Lagen sicherten sich die Männer den zweiten Rang (Oliver Mohs, Maurice Krause, Jan Dombrowski, Matthias Uhlich; 4:16,16 Min.) und die Frauen den dritten (Judith Epping, Kim Uhlendorf, Maggy Rokyttá, Laura Eichler; 4:48,88 Min.).

Die zweite männliche 4 x 100 m Lagenstaffel (Pascal Krause, Niklas Döweling, Jan Hüchtebrock, Steffen Wirgs; 4:38,70 Min.) belegte Platz fünf.

Des Weiteren starteten vom SV 13: Luca Blanc, Nele Deyke, Laura Dieckmann, Maria Heming, Andreas Kaptur, Hannah Krausa, Nikolas Mönning, Nils Reinbacher, Carina Rudolf, Lisa Siedenbiedel, Isabel Wimmer und Benita de Vries.



Vereinstitel erfreuen Maggy und Oliver

Wie in jedem Jahr kurz vor Weihnachten herrschte im Vereinsheim des SV 13 auch jetzt wieder Hochstimmung: Galt es doch, die Vereinsmeister des Jahres 2010 zu ehren.

Folgende Titelträger wurden mit einem Pokal ausgezeichnet:

Weiblich

2002: Ronja Stanglow; 2001: Anna-Lena Joormann; 2000: Jasmin Hüchtembrock; 1999: Isabel Wimmer; 1998: Annalena Felker; 1997: Judith Epping; 1996: Maggy Rokyttta

Offene Wertung:

1. Maggy Rokyttta, 2. Judith Epping, 3. Annalena Felker

Männlich

2003: Lukas Weißeler; 2002: Simon Meier; 2001: Mert Askin; 2000: Timo Wirgs; 1999: Sven Orłowski; 1998: Luca Blanc; 1996: Steffen Wirgs; 1995: David Mossakowski; 1994: Maurice Krause; 1993 und älter: Oliver Mohs

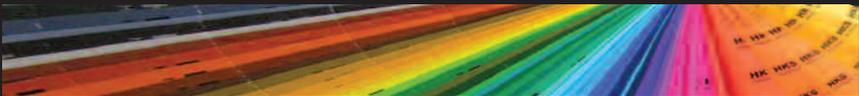
Offene Wertung:

1. Oliver Mohs, 2. Maurice Krause, David Mossakowski.

Vier Strecken musste jeder Teilnehmer schwimmen, um in die Wertung zu gelangen. Die erzielten Zeiten wurden in Punkte umgerechnet und somit der Sieger in den einzelnen Jahrgängen sowie in der offenen Wertung ermittelt.

Die Jahrgänge 2002 und jünger mussten die 25 m Schmetterling sowie jeweils 50 m über Rücken, Brust und Freistil schwimmen, für die Jahrgänge 2000 und 2001 galt es, schon jeweils die doppelte Distanz zu bewältigen. Ab Jahrgang 1999 und älter waren in allen Schwimmstrecken die 100 m zu absolvieren.

Wir bringen Ideen und Farbe auf's Papier.



Vom Konzept bis zum Produkt.

hewea
druck+medien
gladbeck

Haldenstraße 15 · 45966 Gladbeck
Telefon (0 20 43) 4 60 06
info@heweadruck.de · www.heweadruck.de

hewea
druck+medien
agentur gelsenkirchen

Schlesischer Ring 13a · 45894 Gelsenkirchen
Telefon (02 09) 3 02 39



Hartes Training wird auch belohnt

Die Schwimmer des SV 13 sicherten sich beim 5. Remscheider Pokalschwimmen viele gute Platzierungen. Die Trainer der ersten und zweiten Wettkampfmannschaft, Annelies Maas, Kai Kraus und Gabi vom Wege, stimmten in ihrem Fazit überein: „Das harte Training der letzten Wochen hat sich bezahlt gemacht. Es sind riesige Leistungssprünge gemacht worden.“

Einer der Ältesten aus der ersten Mannschaft, Alexander Bähr, bewies sich über 50 m Rücken und 50 m Freistil und verbesserte seine Zeiten auf 0:29,39 Min. bzw. 0: 25,83 Minuten. Niklas Döweling überzeugte nicht nur auf seinen Standard-Bruststrecken, sondern auch über 100 und 200 m Freistil. Über 100 m blieb er in 00:57,88 Min. deutlich unter einer Minute. Die 200 m absolvierte er ebenfalls in Bestzeit (2:07,18 Min.).

Henning Kunkel bewies über 200 m Freistil und 200 m Brust Durchhaltevermögen und verbesserte seine persönlichen Rekorde auf 2:11,33 bzw. 2:33,55 Minuten.

Judith Epping steigerte sich besonders über die Rückenstrecken (50 m, 100 m und 200 m) sowie über 50 m Freistil, für die sie sich den Finaleintritt sicherte. Zuvor verbesserte sie ihre Zeit von 0:31,34 auf 0:28,61 Min. und schwamm im Finale 0:28,03 Minuten.

Laurie Krausa sicherte sich überraschend den Einzug ins Finale über 50 m Freistil und verbesserte ihren zuvor aufgestellten Rekord von 0:29,63 auf 0:28,89 Minuten. Über 200 m Freistil gelang ihr ebenfalls ein Leistungssprung auf 2:19,93 Minuten. Ihre Trainingskollegin Laura Goldbach erreichte das Finale über 50 m Freistil und verbesserte sich in ihm um drei Zehntelsekunden auf 0:31,00 Minuten. Die 200 m Rücken absolvierte sie in der Zeit von 2:37,92 Min. – damit stellte Laura Goldbach gleichfalls eine neue Bestmarke auf.

Anna-Lena ist spitze

Eine der jüngsten erfolgreichen Schwimmerinnen aus dem Team von Gabi vom Wege ist Anna-Lena Joormann. Die Neunjährige präsentierte sich in Remscheid stark über 100 und 200 m Brust. Über 100 m steigerte sie sich um 1,5 Sekunden auf 1:41,20 Min. und die 200 m auf 3:28,26 Minuten. Mit dieser Zeit steht sie in ihrem Jahrgang an der deutschen Spitze.

Des Weiteren gingen für den SV 13 an den Start: Luca Blanc, Nele Deyke, Laura Dieckmann, Roman Epping, Maria Heming, Jan Hüchtebrock, Jasmin Hüchtebrock, Mandy Illner, Hannah Krausa, Pascal Krause, Aline-Marie Mogel, Sophie Orlowski, Sven Orlowski, Chiara Pohl, Nils Reinbacher, Carina Rudolf, Lisa Siedenbiedel, Isabel Wimmer, Steffen Wirgs, Timo Wirgs und Benita de Vries.

Annalena schwimmt gigantische Zeit

Die Schwimmer des SV 13 sammelten beim 2. Volksbank- Jugend-Schwimm-Cup des VfL reichlich Edelmetall und Rekorde. Dabei überraschte Ausnahmetalent Annalena Felker ihre Trainer Annelies Maas und Kai Kraus mit einer ganz besonderen Leistung.

Felker (Jahrgang 1998) sicherte sich über 200 m Brust in 2:40,15 Min. den ersten Platz. Sie unterbot damit den Altersklassenrekord von Jessica Steiger (VfL). Die Zeit bedeutete aber nicht nur einen NRW- und Nordwestfälischen Altersklassenrekord, sondern auch den zweiten Platz in der deutschen Jahrgangsbestenliste. Annelies Maas sprach von einer „gigantischen Zeit“.

Auch über 50 m Brust pulverisierte Annalena Felker ihre Bestzeit. In 0:34,64 Min. siegte sie in ihrem Jahrgang. Zudem stellte sie Bestzeiten über 200 m Lagen (2:32,67 Min.) und 100 m Schmetterling (1:10,93 Min) auf, mit denen sie ebenfalls gewann.

Für zwei weitere Erfolge sorgte *Maurice Krause*. Über seine Zeit über 100 m

40 Jahre – Produktionsstandort Deutschland

Fabrikverkauf an jedem 1. Samstag im Monat
von 9:00 – 13:00 Uhr



Verholt GmbH – Hohewardstr. 317 – 45699 Herten
Polstermöbel und Matratzen

Tel. 02366-9333-12
www.verholt.de

Brust (1:08,93 Min.) staunte er nicht schlecht, über 200 m Freistil schwamm er in 2:00,20 Min. nur ganz knapp an der zwei-Minuten-Marke vorbei.

Zufrieden mit seinen Leistungen konnte auch *Niklas Döweling* sein. Mit Bestzeiten über 50 m Freistil (0:42,20 Min.) und 200 m Freistil (2:06,65 Min.) machte sich das harte Training für ihn bezahlt. *Kim Uhlendorf* schwamm einen persönlichen Rekord über 200 m Lagen (2:39,32 Min.) und *Oliver Mohs* war über 50 m Freistil in 0:26,21 Min. schneller denn je.

Neben der ersten Wettkampfmannschaft gingen auch die jungen Talente des SV 13 unter der Leitung von Hanna Sommerfeld an den Start. Auch sie wussten zu überzeugen.

Besonders hervor stach Schwimmkücken *Anna-Lena Joormann*. Sie drückte ihre Bestzeit über 100 m Brust auf 1:37,45 Min. und sicherte sich mit dieser Leistung den ersten Platz. Ebenfalls Siege erschwamm sie sich über 100 m Rücken, 100 m Lagen und 100 m Freistil.

Deniz Coc und *Adrian Arndt*, die jeweils drei Mal auf den Startblock kletterten, erreichten persönliche Bestzeiten über 50 m und 100 m Freistil sowie über 50 m Rücken. Die neun Jahre junge *Lara Krügel* stand dem in nichts nach und schwamm Bestzeiten über 50 m Freistil, 100 m Rücken und 100 m Brust. *Majelle Quarrato* über-

zeugte über 50 m und 100 m Freistil (0:40,91 Min. und 1:38,38 Min., persönliche Bestzeiten).

Zum Team des SV 13, das 32 Medaillen aus dem Wasser fischte, zählten noch Laura Eichler, Judith Epping, Laura Goldbach, Jan Hüchtebrock, Mandy Illner, Cedrik Kempowski, Laurie Krausa, Pascal Krause, Sophie Orłowski, Maggy Rokyttá, Mayela-Theresa Thesing und Steffen Wirgs.

Isabel Berkel



Jüngste überzeugen in Münster

Die jüngsten Schwimmer des SV 13 konnten bei der elften Auflage des Münsteraner Sprinttages überzeugen.

Allen voran *Lukas Weßeler* zeigte starke Leistungen. Der Achtjährige gewann fünf Goldmedaillen – und zwar über 50 m Freistil (0:48,02 Min.), 50 m Brust (1:08,71 Min.), 50 m Rücken (0:53,16 Min.), 25 m Schmetterling (0:26,35 Min.) und 100 m Lagen (2:07,03 Min.). Seine zwei Jahre ältere Teamkollegin *Anna-Lena Joormann* siegte über 100 m Freistil (1:23,82 Min.), 100 m Brust (1:36,57 Min.), 100 m Schmetterling (1:35,26 Min.) und 200 m Lagen (3:10,82 Min.).

Die elfjährige *Jasmin Hüchtebrock* siegte im Jahrgang 2000 über 100 m Freistil, 100 m Schmetterling und 200 m Lagen in 1:14,69, 1:32,85 bzw. in 3:01,13 Minuten. Über 100 m Rücken belegte sie zudem in 1:32,50 Min. den zweiten Platz.

Alina Mogel und *Timo Wirgs* (beide Jg. 2000) ergatterten jeweils eine Goldmedaille. Mogel siegte über 100 m Brust in 1:38,69 Min. und Wirgs über 200 m Lagen in 3:09,14 Min.; Mogel belegte außerdem Platz drei über 100 m Freistil und 200 m Lagen. Wirgs sammelte noch zwei Silbermedaillen über 100 m Rücken und 100 m Brust sowie eine Bronzemedaille über 100 m Freistil.

Hannah Krausa (2000) belegte zweite Plätze über 100 m Schmetterling und

200 m Lagen und einen dritten Rang über 100 m Rücken. *Ronja Stanglow* sicherte sich über 50 m Rücken in 0:49,55 Min. den dritten Platz. *Aaron Arndt* holte Silber über 25 m Schmetterling (0:27,39 Min.).

Askin Mert, *Daniel Figge* und *Nikolas Mönning* kehrten ebenfalls mit Edelmetall heim. Mert sammelte Silber über 100 m Rücken und Bronze über 200 m Lagen. Daniel Figge belegte zweite Plätze über 100 m Freistil und 100 m Rücken sowie einen dritten Rang über 200 m Lagen. Mönning kletterte auf das Siebertreppchen für seine guten Leistungen über 100 m Schmetterling, 200 m Lagen (Platz 2) und 100 m Brust (Platz 3).

Auch drei Masters des SV Gladbeck 13 waren in Münster erfolgreich. *Matthias Uhlich* belegte in 0:26,02 Min. Platz zwei über 50 m Freistil. *Kai Kraus* siegte über 50 m Freistil in 0:25,11 Min. und belegte zudem Platz drei über 50 m Schmetterling (0:27,54 Min.). *Andreas Kaptur* sicherte sich drei zweite Plätze über 50 m Schmetterling (0:27,54 Min.), 50 m Brust (0:33,04 Min.) und 100 m Schmetterling (1:13,60 Min.).

Isabel Berkel



Absage macht alle betroffen

Die Absage des 57. Hermann-Ohlwein-Gedächtnisschwimmens 2010 löst allgemeine Betroffenheit aus. Die Gründe dafür hat der zuständige stellvertretende Geschäftsführer Herbert Bloch in einer schriftlichen Erklärung allen Schwimmfreunden und Masters in dem nachfolgenden Schreiben dargelegt:

*„Liebe Schwimmsportfreunde,
liebe Masters,*

wir vom Schwimmverein Gladbeck 13 sind selbst sehr betroffen: Das 57. Hermann-Ohlwein-Gedächtnisschwimmen am 30. Oktober 2010 muss leider ausfallen.

Die Gründe sind vielschichtig. Mehrfach in diesem Jahr mussten die Sanierungsarbeiten an unserem Hallenbad wegen nicht vorhersehbarer statischer oder anderer technischer Probleme unterbrochen oder verschoben werden und erst seit kurzem steht fest, dass das Bad dann doch für den 30. Oktober zur Verfügung stehen würde.

Diese Unsicherheiten hatten sich aber offenbar bis zu den Nachbarvereinen herumgesprochen, sodass viele frühere Stammvereine erst gar nicht gemeldet haben. Das vorliegende Meldeergebnis ist dementsprechend mager; ein attraktiver und interessanter Masters-Wettkampf ist bei der gerin-

gen Konkurrenz in den einzelnen Altersklassen nicht möglich.

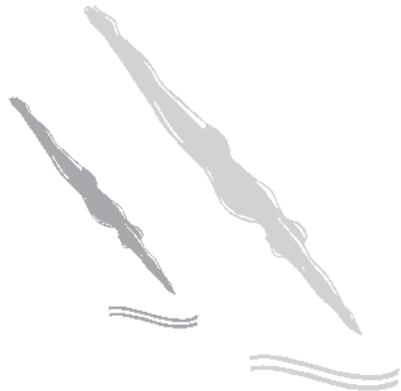
Wir bedauern dies sehr.

Dennoch möchten wir uns bei Euch, unseren treuen Teilnehmerinnen und Teilnehmern über viele Jahre, recht herzlich bedanken. Wir werden für das Jahr 2011 mit Elan einen neuen Anlauf starten und Euch rechtzeitig die Ausschreibung zusenden.

Das Meldegeld werden wir schnellstmöglich zurück überweisen.

Mit sportlichen Grüßen und den besten Wünschen

Herbert Bloch“



Kaptur und Uhlich räumen richtig ab

Die Masters-Schwimmer des SV 13 sammelten in Oberhausen bei den nordrhein-westfälischen Kurzbahnmeisterschaften nicht weniger als zehn Titel. Vier erste Plätze sicherte sich Andreas Kaptur (AK 35), Matthias Uhlich (AK 25) gewann dreimal.

Beide waren über 50 und 100 m Rücken sowie über 50 m Schmetterling nicht zu schlagen. Kaptur schlug über 50 und 100 m Rücken in 0:30,61 bzw. in 1:05,20 Min. sowie über 50 m Schmetterling in 0:27,05 Min. an. Außerdem holte er in 1:04,91 Min. Gold über 100 m Lagen. Uhlich erreichte das Ziel in 0:28,57 und 1:03,16 Min. sowie in 0:28,47 Minuten.

Erste Plätze belegten des Weiteren Oliver Spinner (AK 30), der über 50 m Brust in 0:32,09 Min. gewann, und Jens Bester (AK 30). Er benötigte über 100 m Brust 1:13,94 Minuten. Bester errang zudem noch zwei Bronzemedailles – und zwar über 50 m Brust (0:33,37 Min.) und über 100 m Lagen (1:10,04 Min.).

Kultur in Gladbeck Friedrichstr. 53, 45964 Gladbeck	
MATHIAS-JAKOBS-STADTHALLE	
Theaterabos 2011/2012 • KOMÖDIEN Ring	
Jetzt Plätze sichern!!!	DER GAST Komödie von David Pharoa Montag, 10.10.2011, 20 Uhr Komödie Winterhuder Fährhaus/Theater am Kurfürstendamm mit Peter Fricke, Konstantin Graudus, Meike Harten, Anton Rattinger u.a.
NOVEMBER Politikomödie von David Mamet Donnerstag, 15.12.2011, 20 Uhr Theater an der Kö, Düsseld./Münchner Tournee mit Jochen Busse, René Heinersdorff, Claudia Scarpatetti, Thomas Gimbel u.a.	WENN DER KUCKUCK DREIMAL RUFT Komödie von Hugh und Margret Williams Freitag, 13.01.2012, 20 Uhr Komödie im Bay. Hof/Münchner Tournee mit Anja Kruse, Christian Wolff, Patrick Wolff, Rolf Kuhsiek, Olivia Silhavy
LADIES NIGHT („Ganz oder gar nicht“) Komödie von Stephan Sinclair u. Anthony Mc Carten Dienstag, 27.03.2012, 20 Uhr Fritz Remond Th. Frankfurt in Zusammenarb. m.d. Komödie im Bayerischen Hof, München mit Pascal Breuer, Sebastian Goder u.a.	DIE PERLE ANNA Komödie von Marc Camaletti Mittwoch, 09.05.2012, 20 Uhr Theater am Kurfürstendamm, Berlin mit Anita Kupsch, Adist Semenitsch, Aykut Kayacik, Angieszka Guzikowska u.a.
Nach Wahl: Plus1-Veranstaltung	
Stadthallenkasse - Info: Tel. (02043) 99-2682	





Erfolgreich schnitten unsere Masters bei den „Westdeutschen“ ab.

Foto: privat

Günter Uhlich (AK 55) landete dreimal auf dem zweiten Platz: über 100 m Brust (1:26,68 Min.), 100 m Lagen (1:20,28 Min.) und über 100 m Freistil (1:10,94 Min.).

Hubert Hermeler komplettierte das gute Abschneiden der 13-er mit einem dritten Platz über 100 m Brust (1:26,18 Min.).

Außerdem gewann die 4 x 50-m-Lagenstaffel in der AK 120 – 159 in der Besetzung *Matthias Uhlich, Oliver Spinner, Andreas Kaptur* und *Kai Kraus* in 1:53,07 Min. die Goldmedaille. In der AK 200 – 239 errang die 4 x 50-m-Lagenstaffel mit *Jens Bester, Hubert Hermeler, Günter Uhlich* und *Herbert Bloch* die Silbermedaille in 2:24,07 Minuten. In der gleichen Besetzung sicherte sich das Quartett über 4 x 50 m Freistil in 2:03,41 Min. noch die Bronzemedaille.

Weitere Ergebnisse:

Karl-Heinz Carolus (AK 65)
5. 100 m Lagen in 1:44,29 Min.
6. 50 m Brust in 0:45,47 Min.

Günter Uhlich (AK 55)
3. 100 m Lagen in 1:20,28 Min.
4. 50 m Brust in 0:38,31 Min.

Hubert Hermeler (AK 50)
5. 50 m Brust in 0:39,25 Min.

Andreas Kaptur (AK 35)
2. 50 m Brust in 0:33,01 Min.

Alexander Holster (AK 30):
4. 50 m Freistil in 0:27,87 Min.
4. 200 m Freistil in 2:20,71 Min.
5. 100 m Freistil in 1:01,55 Min.

Matthias Uhlich (AK 25)
3. 100 m Lagen in 1:05,92 Min.

Masters hängen die Konkurrenz ab

Die Masters-Schwimmer des SV 13 kamen beim 21. Internationalen Schwimmfest „Rüstringer Friese“ in der Endabrechnung auf 32775 Punkte. Damit siegte der Schwimmverein souverän vor Gastgeber SSV Wilhelmshaven (29238 Punkte).

Peter Kauch präsentierte sich in ausgezeichneter Form. Er gewann bei fünf Starts fünfmal und schwamm nicht weniger als drei Deutsche Altersklassenrekorde in der AK 55. Nationale Bestmarken stellte er auf über 400 m Lagen in 5:24,15 Min., über 200 m Lagen in 2:33,32 Min. und über 200 m Schmetterling in 2:37,64 Minuten. Der Rekord über 200 m Schmetterling war übrigens Kauchs 50. Deutscher Altersklassenrekord! Über 100 m La-

gen verfehlte er in 1:09,80 Min. mit 35 Hundertstel einen weiteren Rekord nur denkbar knapp.

Matthias Uhlich (AK 30) schlug bei sechs Starts jeweils als Erster an. Er erzielte über 50 m Rücken (0:28,60 Min.), 50 m Schmetterling (0:28,60 Min.), 100 und 200 m Lagen (1:06,30 bzw. 2:23,48 Min.) sowie über 200 m Freistil (2:08,14 Min.) jeweils die Tagesbestzeiten.



Sehr erfolgreich schnitten unsere Masters in Wilhelmshaven ab.

Foto: privat

Jeweils auf fünf Siege brachten es *Thomas Spickenbaum* (AK 50) und *Bernd Bienek* (AK 45). Spickenbaum erzielte seine besten Ergebnisse über 200 m Lagen (2:44,64 Min.) und 200 m Freistil (2:26,82 Min.). Bienek siegte souverän über 50 und 100 m Brust (0:33,66 bzw. 1:17,09 Min.).

Auf vier Erfolge kamen *Dirk Misia* (AK 45) und *Helmut Richter* (AK 70). Die besten Ergebnisse erzielte Misia über 50 m Delphin (0:28,63 Min.) und 50 m Freistil (0:26,39 Min.). Richter ließ der Konkurrenz bei seinen Siegen über 50 m Freistil (0:30,55 Min.) und 50 m Rücken (0:37,68 Min.) keine Chance.

Karl-Heinz Carolus (AK 65), *Günter Uhlich* (AK 55) sowie *Oliver Spinner*

(AK 30) gewannen jeweils zweimal. Carolus war über 50 und 100 m Freistil (0:40,10 bzw. 1:30,39 Min.) erfolgreich, Uhlich über 100 und 200 m Freistil (1:08,82 bzw. 2:33,77 Min.). Spinner setzte sich über 50 und 100 m Brust (0:31,98 bzw. 1:14,11 Min.) durch.

Werner Schröter (AK 65) war über 100 m Lagen (1:55,31 Min.) nicht zu schlagen, *Herbert Bloch* (AK 55) gewann über 100 m Brust (1:20,76 Min.).

Helen Brodisch (AK 25) setzte sich viermal durch, die besten Ergebnisse erreichte sie über 100 m Brust (1:26,16 Min.) und 100 m Lagen (1:20,92 Min.).

Peter Kauch feiert Comeback

Ein erfolgreiches Wochenende feierten die älteren Schwimmer des SV 13. Beim 22. Internationalen Masterschwimmfest in Ingelheim belegten Helmut Richter, Werner Schröter, Peter Kauch, Bernd Bienek und Dirk Misia zahlreiche Podestplätze. Hinzu kamen noch gute Platzierungen von Stefan Purwin.

Helmut Richter ging in der Altersklasse 70 in fünf Disziplinen an den Start. Über 50 Meter Rücken wurde er in 40,38 Sekunden Erster, für die gleiche

Distanz brauchte er im Freistil 33,52 Sekunden, was Platz zwei bedeutete. In 36,88 Sekunden legte er die 50 Meter Schmetterling zurück (Platz 1), in 1.31,41 Minuten die 100 Meter Rücken (Platz 1) und in 1.13,69 Minuten die 100 Meter Freistil (Platz 1).

Für *Werner Schröter* gab es in der Altersklasse 65 bei vier Starts einen ersten Platz (50 m Brust, 47,97 sek.), zwei zweite Plätze (200 m Brust, 4.12,53 Min. und 100 m Brust, 1.51,01 Min.) sowie ein Mal Rang vier (100 m La-

gen, 1.54,84 min.). *Bernd Bienek* ging in der Altersklasse 45 an den Start. Für die 50 Meter Brust brauchte er 33,94 Sekunden – Platz eins. Dazu kamen noch zwei Mal Rang zwei, und zwar über 200 Meter Brust (2.50,90 Min.) und die 100 Meter Brust (1.15,19 Min.).

Dirk Misia (Altersklasse 45) gewann jeweils die 50 Meter-Strecke Freistil (25,90 Sek.) und Schmetterling (29,23 Sek.) und *Stefan Purwin* (Altersklasse 30) holte einen zweiten Platz über 1500 Meter Freistil.

Die weitaus meisten Starts hatte *Peter Kauch* in der Altersklasse 55. Gleich zwölf Mal ging er ins Wasser, um nach 18-monatiger Wettkampfpause herauszufinden, wo er momentan leistungsmäßig steht. Die Antwort ist eindeutig: Ganz oben – zumindest in den meisten Disziplinen. Über 200 Meter Schmetterling (2.39,27 – zwei Sekunden unter dem Altersklassenrekord) und die 50 Meter Freistil (28,69 Sek.) landete Kauch auf dem zweiten Platz. Alle anderen Rennen gewann er. Über die 200 Meter Brust (2.42,93 Min.) und die 400 Meter La-

Kultur in Gladbeck		Friedrichstr. 53, 45964 Gladbeck	
MATHIAS-JAKOBS-STADTHALLE			
Theaterabos 2011/2012 • Gemischter Ring			
GUT GEGEN NORDWIND		mit Walter Sittler u. Aglaia Szyszkowitz	
Montag, 24.10.2011, 20 Uhr			
Komödie im Bayerischen Hof, Münchner Tournee		Jetzt Plätze sichern!!!	
A CHRISTMAS CAROL Musical nach Charles Dickens			
Montag, 28.11.2011, 20 Uhr			
Euro-Studio Landgraf, Titisee-Neustadt			
DAS LAND DES LÄCHELNS		Operette von Franz Lehár	
Mittwoch, 25.01.2012, 20 Uhr			
Operettentheater Salzburg • schlotte productions GmbH			
WAS IHR WOLLT Komödie von William Shakespeare			
Mittwoch, 21.03.2012, 20 Uhr			
Shakespeare und Partner, Berlin			
HEISSE Zeiten Weiblich, 45plus – Na und?			
Ein musikalisches Harmonical			
Mittwoch, 25.04.2012, 20 Uhr			
Euro-Studio Landgraf, Titisee-Neustadt		Nach Wahl: Plus 1-Veranstaltung	
Stadthallenkasse - Info: Tel. (02043) 99-2682			



gen (5.35,37) stellte er zudem jeweils einen neuen Deutschen Altersklassenrekord auf. Mit dieser Leistung sicherte er sich auch den Spitzenplatz in der Gesamtwertung. Der SV 13 kam in diesem Ranking auf Platz drei. (sd)

<i>Bernd Bienek</i>		66 / 45
50 m Brust	0:33,94 Min.	1.
100 m Brust	1:15,19 Min.	2.
200 m Brust	2:50,90 Min.	2.
100 m Rücken	1:11,62 Min.	4.

<i>Dirk Misia</i>		63 / 45
50 m Freistil	0:25,90 Min.	1.
50 m Schmetterling	0:29,23 Min.	1.

Alle Ergebnisse der 13-er auf einen Blick:

<i>Stefan Purwin</i>		81 / 30
500 m Freistil	23:20,81 Min.	2.
200 m Freistil	2:49,21 Min.	3.
400 m Freistil	5:47,42 Min.	4.
100 m Freistil	1:17,80 Min.	5.
50 m Schmetterling	0:37,99 Min.	6.
50 m Freistil	0:33,35 Min.	6.

<i>Helmut Richter</i>		39 / 70
100 m Freistil	1:13,69 Min.	1.
50 m Rücken	0:40,38 Min.	1.
100 m Rücken	1:31,41 Min.	1.
50 m Schmetterling	0:36,88 Min.	1.
50 m Freistil	0:33,52 Min.	2.

<i>Werner Schröter</i>		43 / 65
50 m Brust	0:47,97 Min.	1.
100 m Brust	1:51,01 Min.	2.
200 m Brust	4:12,53 Min.	2.
100 m Lagen	1:54,84 Min.	4.

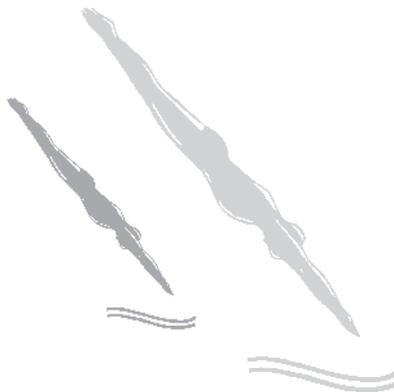
<i>Peter Kauch</i>		56 / 55
50 m Brust	0:35,06 Min.	1.
100 m Brust	1:15,41 Min.	1.
200 m Brust	2:42,93 Min.	1.

DSV-Rekord

100 m Lagen	1:11,62 Min.	1.
400 m Lagen	5:35,37 Min.	1.

DSV-Rekord

50 m Schmetterling	0:30,82 Min.	1.
100 m Schmetterl.	1:12,14 Min.	1.
100 m Freistil	1:02,87 Min.	1.
200 m Freistil	2:17,43 Min.	1.
800 m Freistil	10:35,41 Min.	1.
200 m Schmetterl.	2:39,27 Min.	2.
50 m Freistil	0:28,69 Min.	2.



Die Masters gehen auf Siegesjagd

Etliche Siege und weitere gute Ergebnisse gab es für unsere Masterschwimmer beim 8. Bottroper Mittel- und Langstrecken-Schwimmen.

<i>Werner Schröter</i>		43 / 65			<i>Alexander Holste</i>	80 / 30
200 m Brust	4:18,90 Min.	1.	200 m Freistil	2:22,99 Min.	1.	
200 m Freistil	3:53,73 Min.	1.	400 m Freistil	5:18,43 Min.	1.	
			200 m Brust	3:01,58 Min.	1.	
<i>Günter Uhlich</i>		52 / 55			<i>Andreas Kaptur</i>	73 / 35
200 m Freistil	2:33,41 Min.	2.	200 m Lagen	2:21,63 Min.	1.	
1500 m Freistil	22:55,31 Min.	5.				
<i>Georg Dombrowski</i>		53 / 55			<i>Matthias Uhlich</i>	81 / 30
200 m Freistil	3:06,06 Min.	1.	200 m Lagen	2:26,37 Min.	1.	
400 m Freistil	5:13,19 Min.	1.				
800 m Freistil	11:03,19 Min.	1.			<i>Jessica Rodemann</i>	72 / 35
1500 m Freistil	21:25,56 Min.	2.	400 m Freistil	5:21,57 Min.	1.	
200 m Brust	3:06,62 Min.	2.	1500 m Freistil	21:00,50 Min.	1.	
			200 m Rücken	2:48,81 Min.	1.	
<i>Bernd Bienek</i>		66 / 45				
200 m Brust	2:50,94 Min.	1.				
200 m Rücken	2:48,68 Min.	1.				

Mathias-Jakobs-Stadthalle **TICKET-SHOP**

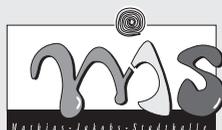
Die Mathias-Jakobs-Stadthalle hat Tickets folgender Systeme im Angebot:

- ticketonline
- NRW-Ticket
- CTS-Eventim

Damit besteht die Möglichkeit, für viele lokale, regionale und überregionale Veranstaltungen aus Sport, Events, Theater und Konzerte die Tickets direkt an der Stadthallenkasse zu kaufen.

Kein langwieriges Telefonieren, kein anstrengendes Herumfahren und Suchen: Einfach zur Stadthallenkasse kommen.

Falls das Bargeld mal nicht reicht: Es werden auch EC- und Kredit-Karten akzeptiert.



Kassenzeiten

Mo – Sa 11 – 13 Uhr
und zusätzlich
dienstags 17 – 20 Uhr
donnerstags 15 – 18 Uhr

Fon 0 20 43 / 99 26 82

Fax 0 20 43 / 99 14 15

mjs-kasse@stadt-gladbeck.de
www.stadthalle-gladbeck.de

FAST ALLES. FAST IMMER. UND DAS SOFORT.



Verdienter Lohn für Knochenarbeit

Georg Potrebitch startete erfolgreich beim Ironman-Triathlon in Barcelona teil. Der 27-jährige Gladbecker sicherte sich in persönlicher Bestzeit den dritten Platz. „Ein Lohn für das vorangegangene harte Training“, so Potrebitch.

Das Mitglied des SV 13 war einer Einladung von Bundestrainer Ralf Ebli gefolgt und absolvierte im Kreise von Spitzensportlern wie Timo Bracht (Sieger Ironman Frankfurt 2009) auf Lanzarote ein drei Wochen langes Trainingslager.

Das Training fand unter ziemlich extremen Bedingungen statt. Bei 46 Grad in der Vulkanlandschaft wurden von den Sportlern Höchstleistungen abverlangt: Durchschnittlich 25 Schwimm-, bis zu 800 Rad- und 100 Laufkilometer sowie einige Stunden Krafttraining in einer Woche standen auf dem Programm. Bei so einem enormen Trainingspensum fiel es den Sportlern laut Potrebitch kaum auf, dass es noch nicht einmal Fernseher auf den Zimmern gab.

Erst nach diesem erfolgreichen Trainingslager entschied sich der Gladbecker, beim internationalen Triathlon-Rennen in Barcelona an den Start zu gehen. Die Konkurrenz konnte sich sehen lassen: 1100 Topathleten aus aller Welt, darunter 47 männliche Profis, gingen über die klassische

Ironman-Distanz (4 km Schwimmen, 182 km Zeitfahren und 42,195 km Laufen) ins Rennen.

Trotz der enormen sportlichen Belastung beim Schwimmen fand Potrebitch noch Zeit, die Unterwasserwelt im Mittelmeer zu registrieren: "Das Wasser war super klar, ich konnte direkt unter uns Fischeschwärme sehen, und kurz vor Ende in vielleicht zehn Metern Tiefe eine Rochen-Familie. Ich kam aus unserer Gruppe als Erster am Strand an, mit einem kurzen Sprint gegen Ende."

Favoriten eng zusammen

Auf der Radstrecke lagen anfänglich alle Favoriten noch eng zusammen. Potrebitch leistete gute Tempoarbeit an der Spitze des Feldes. Am Ende erzielte er eine fantastische Zeit von 4:27 Stunden (Schnitt von 41 km/h).

Der Gladbecker lag beim Laufen zwischenzeitlich überraschend auf dem ersten Platz. Horst Reichel aus Griesheim hatte aber die größten Reserven und übernahm wenige Kilometer vor Schluss die Führung. Mit einer persönlichen Bestzeit von 8:21:11 Stunden erreichte Georg Potrebitch schließlich als Dritter von 1100 Athleten das Ziel und durfte einen Platz auf dem Siebertreppchen einnehmen.

Wasserball Spielplan

	Datum	Spielbeginn	Abfahrt	Spielbegegnung		
So.	27.03.11	11:00		Tunier D-Jugend	in Gladbeck	
Di.	29.03.11	20:30		Bocholter WSV II	– SV GLadbeck 13 II	
So.	03.04.11	10:15		WSG Vest	– SV GLadbeck 13 B	
Mo.	04.04.11	20:00		SGW Brambauer/Hamm II	– SV Gladbeck 13 I	
Di.	12.04.11	20.30		SV Gladbeck 13 I	– Pos. Duisburg	
Fr.	13.05.11	19:45		Bocholter WSV	– SV Gladbeck 13 B	
Sa.	14.05.11	18:15		Tunier D-Jugend	in Borghorst	
Sa.	21.05.11	13:30		Pos. Duisburg	– SV Gladbeck 13 I	
So.	22.05.11	16:00		WSG Gelsenkirchen	– SV Gladbeck 13 C	
Mo.	23.05.11	19:40		SV Gronau 10	– SV Gladbeck 13 B	
Di.	24.05.11	20:30		SV Gladbeck 13 II	– WSG Vest II	
Fr.	27.05.11	20:30		SV Gladbeck 13 I	– Rh. Köln/ Pos Köln II	
Sa.	28.05.11	18:15		SV Olymp.Borghorst	– SV Gladbeck 13 C	
Mo.	30.05.11	19:30		SV Gladbeck 13 B	– Bocholter WSV	
Di.	31.05.11	19:30		SV Rheinhausen	– SV Gladbeck 13 I	
Di.	07.06.11	19:30		SV GLadbeck 13 B	– TV Vreden	
Do.	09.06.11	20:00		SV Duisburg 98 II	– SV Gladbeck 13 I	
Di.	14.06.11	19:30		SV Gladbeck 13 C	– TV Vreden	
Di.	14.06.11	20:30		SV Gladbeck 13 I	– Wfr. Wuppertal II	
Do.	16.06.11	19.30		SV Gladbeck 13 B	– SVO Borghorst	
Sa.	18.06.11	20:30		BW Bochum	– SV Gladbeck 13 I	
Mo.	20.06.11	20:15		WSG Vest II	– SV GLadbeck 13 II	
Di.	21.06.11	20:30		SV Gladbeck 13 II	– SC Coesfeld II	
Sa.	25.06.11	19:15		SV Olymp.Borghorst	– SV Gladbeck 13 B	
Di.	28.06.11	19:30		SV Gladbeck 13 C	– SV Olymp. Borghorst	

	Datum	Spielbeginn	Abfahrt	Spielbegegnung		
Di.	28.06.11	20:30		SV Gladbeck 13 I	– Iserlohner SSV	
Do.	30.06.11	19:30		SV Gladbeck 13 C	– WSG Gelsenkirchen	
Do.	30.06.11	20:30		SV Gladbeck 13 II	– WSG Gelsenkirchen	
Mo.	04.07.11	19:30		SV Gladbeck 13 B	– WSG Vest	
Di.	05.07.11	19:40		SV Gronau 10	– SV Gladbeck 13 II	
Mi.	06.07.11	19:30		SV Münster 91	– SV Gladbeck 13 II	
Fr.	08.07.11	19:45		Bocholter WSV	– SV Gladbeck 13 C	
So.	10.07.11	11:00		Tunier D-Jugend	in Gronau	

Freibad Gladbeck – das familienfreundliche Bad

Schützenstraße 120 • 45964 Gladbeck • Neben der B224 • Tel. 0 20 43/2 60 44

Erleben Sie den Schwimmspaß in unserem Freibad!

Täglich geöffnet

www.freibad-gladbeck.de

- Wasser 6 Grad
- großer Spielbereich für Kinder
- 20 m-Wasserrutsche
- Aufsicht und Security
- großer Parkplatz in direkter Nähe
- günstiger Eintritt/Tagespreise:
 - Erwachsene: 4,- EURO
 - Kinder ab 4 Jahre: 2,50 EURO
 - 10er-Karte: 28,-/17,- EURO
 - günstige Saisonkarten



Das Team des SV 13 freut sich auf Ihren Besuch!

Termine... Termine... Termine... Termine... 2011

<i>Termine...</i>	11.4., 20.30 Uhr	Jahreshauptversammlung – Vereinsheim
<i>Termine...</i>	15.5.	ELE-Triathlon – Freibad/Stadion Witttringen
<i>Termine...</i>	31.5. – 5.6.	Deutsche Jahrgangsmesterschaften in Berlin
<i>Termine...</i>	10.7.	Sommerfest – Freibadterrasse
<i>Termine...</i>	16. + 17.7.	Bezirksmeisterschaften Freiwasser Münster
<i>Termine...</i>	15. + 16.10.	DMSJ – Hallenbad
<i>Termine...</i>	29.10.	Hermann-Ohlwein-Gedächtnisschwimmen – Hallenbad
<i>Termine...</i>	19.11.	Herbstfest – Vereinsheim
<i>Termine...</i>	4.12.	Kinder-Nikolaus

Termine... Termine... Termine... der Masters 2011

<i>Termine...</i>	19. + 20.3.	NRW mittlere und lange Strecken
<i>Termine...</i>	26.3.	38. Internationales Schwimmfest des SC Hürth
<i>Termine...</i>	8. – 10.4.	27. Internationale Deutsche Meisterschaften der Masters „Lange Strecken“ in Essen
<i>Termine...</i>	30.4 + 1.5.	16. Mallorca Open in Palma de Mallorca
<i>Termine...</i>	23. – 26.6.	Internationale Deutsche Meisterschaften der Masters im Freiwasserschwimmen in Rostock
<i>Termine...</i>	1. – 3.7.	43. Deutsche Meisterschaften der Masters „Kurze Strecken“ in Hannover
<i>Termine...</i>	16. + 17.7.	NRW-Meisterschaften der Masters im Freiwas- serschwimmen
<i>Termine...</i>	5. – 10.9.	13. Europameisterschaften der Masters im Schwimmen in Yalta/Ukraine
<i>Termine...</i>	29.10.	58. Hermann-Ohlwein-Gedächtnisschwimmen



Wir danken

Etwas schreibfaul sind sie anscheinend geworden, unsere Mitglieder. Nur ein Kärtchen mit lieben Urlaubsgrüßen liegt uns diesmal vor. Also bitte: ob schön, nicht schön, gutes Wetter, schlechtes Wetter oder was auch immer – ein netter Urlaubsgruß an die Daheimgebliebenen sollte doch demnächst wieder drin sein. Und die Redaktion hat dann was Nettes für die nächsten Vereinsnachrichten.

* * *

Einen netten Urlaubsgruß, gerichtet an die Waschbären des SV 13 und die, die es noch werden wollen, hat die Geschäftsstelle doch noch erreicht. Von ihrer alljährlichen Bootstour durch das friesische Holland grüßen Bodo, Karlheinz, Uwe, Hans, Helmut, Jochen und Mareike.

Wir gratulieren!

„Runde“ Geburtstage feierten:

85 Jahre

08.12.10 Elfriede Andre
23.01.11 Else Schmerse
19.02.11 Heinrich Langhoff
23.03.11 Willi Zapka

80 Jahre

21.11.10 Otto Hübner
30.11.10 Theodor Bette

75 Jahre

08.12.10 Werner Urban
14.12.10 Christa Siegmund

70 Jahre

16.11.10 Wolfgang Volke

60 Jahre

16.11.10 Ingrid Reinart
21.11.10 Gerhard Koslowski
15.12.10 Norbert Tillmanns
20.12.10 Horst Sommerfeld
13.01.11 Christa Gahlen
02.03.11 Marlies van Bürk
03.03.11 Angelika Menzel

50 Jahre

15.11.10 Peter Müller
31.12.10 Michael Wachsmann
04.01.11 Heike Siedenbiedel
05.01.11 Jürgen Schmieder
09.01.11 Regina Rissmöller
13.01.11 Bertrand Gloddek
31.01.11 Detlef Lennert
14.03.11 Ludger Roling
26.03.11 Norbert Schürmann
29.03.11 Thomas Koch

Wir trauern

Im letzten Halbjahr verstarben drei treue Mitglieder des SV 13, die wir sehr vermissen und denen wir ein ehrendes Andenken bewahren

Harald Freund

Er gehörte unserem Verein seit dem 1. Juli 1946 an und verstarb im Alter von 84 Jahren. In Anerkennung seiner langjährigen Mitgliedschaft wurden ihm die Vereinsehrennadeln in Bronze, Silber und Gold verliehen. Am 18. November 2006 erhielt Harald Freund die Ehrenurkunde für 60-jährige Mitgliedschaft.

Maria Elsner

Seit 1983 und damit mehr als 25 Jahre war sie Mitglied im SV 13 und bereicherte mit ihrem fröhlichen Wesen die gesellige Gemeinschaft unserer Damenriege. 2008 wurde ihr die Vereinsehrennadel in Bronze verliehen. Sie verstarb kurz vor Weihnachten im Alter von 83 Jahren.

Karl-Heinz Heinemann

Seit der Übernahme der Betriebsführung Freibad durch den SV 13 gehörte er ab 1. März 2003 unserem Verein an und war als regelmäßiger Frühschwimmer bei uns aktiv. Er verstarb im Alter von 75 Jahren.

Der neue FORD FOCUS.

Mehr Technologie. Mehr Design. Mehr Dynamik.

Mit **gratis**
SELECTpaket¹



Park-Pilot-System vorn und hinten

Einpark-Assistent (Active Park Assist)

Außenspiegel, elektrisch anklappbar

Abbildung zeigt Ford Focus Titanium mit Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

FORD FOCUS TITANIUM MIT GRATIS SELECTpaket¹

außerdem mit Klimaanlage mit automatischer Temperaturkontrolle, Geschwindigkeitsregelanlage mit Geschwindigkeitsbegrenzer, Ford Power Startfunktion, Torque Vectoring Control

Insgesamt mit einem Kundenvorteil von

€ **3.100,-**²

Bei uns schon für

€ **22.280,-**³



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach RL 80/1268/EWG oder VO (EC) 715/2007): Ford Focus: 7,7 (innerorts), 5,0 (außerorts), 6,0 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 139 g/km (kombiniert).

Autohaus Wilhelm Wagner GmbH

Helmutstraße 45
45968 Gladbeck
Telefon 02043/9646-0

¹ SELECTpaket, ein Privatkunden-Angebot bis auf Widerruf. ² Vorteil gegenüber der Summe der Einzeloptionen inkl. kostenlosem SELETPaket und gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung eines vergleichbar ausgestatteten Basismodells der jeweiligen Modellreihe. Das Angebot für Privatkunden ist gültig bei Kaufvertrag und Erstzulassung bis auf Widerruf. ³ Angebot gilt für ein Fahrzeug mit 1,6 l EcoBoost 110 kW (150PS).

„Freundschaft“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Dein Konto kann mehr: **FUTURE**

- attraktive **Guthabenverzinsung**
- tolle **Geschenke** warten auf Dich
- an **18.200 Bankautomaten** kostenlos Bargeld abheben
- **VRBankCard** im coolen Future-, Schalke 04-Design oder **mit eigenem Lieblingsfoto**
- Jugendclub mit vielen Extras

www.vb-ruhrmitte.de



**Volksbank
Ruhr Mitte**



MEHR BANK. MEHR BERATUNG.